



der havelbote

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

EDITORIAL

Liebe Leser,

in diesen Pandemiezeiten, in denen niemand wirklich weiß, wohin uns unser Weg noch führen wird, haben die Gemeindevertreter mit ihrer einhelligen Entscheidung, den Caputher Schulausbau weiter voranzutreiben, ein starkes Signal für die junge, die nachwachsende Generation gesetzt. Nicht nur das: In Geltow ist die zweite Phase des millionenteuren Schulum- und -neubaus gerade begonnen worden. Die Meusebachschule ist neben der Caputher Schule sicherlich das größte Investitionsprojekt in Schwielowsee. In Ferch ist vor wenigen Wochen der 1,5 Millionen teure Anbau an die Kita fertig geworden. In Geltow und in Caputh sollen zudem neue Kitas mithilfe privater Träger entstehen. Schwielowsee setzt auf Zukunft, trotz oder wegen Corona.

Umso unverständlicher wäre es, wenn Einzelne oder interessengeleitete Gruppierungen coronabedingte Einsparungen oder Umschichtungen im Haushalt unserer Kommune nun zum Anlass nähmen, um mit Un- oder Halbwahrheiten Stimmung gegen die Gemeinde und ihre gewählten Vertreter zu machen, wenn sie spalten, statt Gemeinsinn zu zeigen. Das wäre Populismus pur, eine wohlfeile Münze, die sich allzu oft als Falschgeld erweist. Dafür hätte wahrscheinlich kaum jemand Verständnis.

In diesem Sinne
Ihr Karl Günsche

DIE PLANUNG FÜR DEN SCHULAUSSBAU CAPUTH:

Neue Klassenräume und ein modernes Kommunikationszentrum



So soll es künftig aussehen: Der Neubau zwischen dem bestehenden Mehrzweckraum und dem Altbau an der Straße der Einheit
Visualisierung: GKK & Partner

Die Gemeindevertretung Schwielowsee hat einen weiteren wichtigen Schritt zum Ausbau der Albert-Einstein-Schule in Caputh getan: Einstimmig befürwortete sie bei ihrer Sitzung am 30. September die geänderte Planungsvorlage des Berliner Architekturbüros GKK & Partner. Das Architekturbüro hatte nach einer europaweiten Ausschreibung am 31. Juli den Zuschlag als Generalplaner für die Planungsleistungen erhalten. Bis Dezember 2020 soll nun die mit der Schulleitung abgestimmte Entwurfsplanung soweit abgeschlossen und genehmigt sein, dass der Bauantrag noch vor Ende dieses Jahres beim Landkreis Potsdam-Mittelmark eingereicht werden kann. Die Gesamtinvestitionssumme wurde auf die Obergrenze von 2,5 Millionen Euro gedeckelt. Die Bauausführung ist für die Zeit Juli 2021 bis Oktober 2022 vorgesehen. Geplant ist, an der Caputher Schulstraße einen zweigeschossigen Neubau mit einer Bruttogrundfläche von 760 Quadrat-

metern zu errichten. Im Erdgeschoss soll ein moderner Speisesaal mit Speiseausgabe und Küche entstehen, der in Verbindung mit dem vorhandenen Mehrzweckraum zum großzügigen Kommunikationsbereich werden soll, der für vielfältige Veranstaltungen und auch als Aula genutzt werden kann. Im Obergeschoss sind zwei Klassenräume geplant. Außerdem ein Raum von 50 Quadratme-

tern, der teilbar sein soll. Ein Pausenraum im Obergeschoß könnte bei Bedarf auch als zusätzlicher Klassenraum genutzt werden. Für Lehrer soll dort ebenfalls ein Raum zur Verfügung stehen.

Das Obergeschoss wird über einen Aufzug barrierefrei erschlossen. Vom bereits bestehenden Haus 1 an der Straße der Einheit aus kann der neue Speisesaal auf kurzem Wege und – da eine Überdachung geplant ist – trockenen Fußes erreicht werden. Zwischen Haus 1 und dem Erweiterungsbau entsteht laut Planung ein überdachter Hof, der als Außenspielfläche genutzt werden kann, zum Beispiel zum Tischtennispielen. Bei der Planung des Neubaus wird auf eine maximale Flexibilität geachtet: Alle überwiegend nichttragenden Trennwände können bei Bedarf schnell ab- und für ein geändertes Nutzungskonzept neu wieder aufgebaut werden. Siehe auch Seite 2 „Caputh und seine Schulen: Eine unendliche Geschichte“ ■ (HB)

CAPUTH UND SEINE SCHULEN:

Eine unendliche Geschichte

Die frühere Dorfchronistin Carmen Hohlfeld hat sich Anfang der 1990er Jahre die Mühe gemacht, in den Akten des Landeshauptarchivs die Geschichte der Caputher Schulneu-, Um- und Anbauten im Laufe der Jahrhunderte zu recherchieren und aufzuschreiben. Es ist eine spannende Geschichte. Das erste Schulhaus Capuths stand, so ergaben ihre Nachforschungen, dort, wo die Ziegelstraße auf die Weberstraße trifft. „Wir wissen nichts von ihm, außer, dass es sich 1764 schon in einem erbärmlichen Zustand befand“, schrieb sie 1992 in ihrer „Geschichte der Schule im königlichen Amtsdorf Caputh“. Bei einer Inspektion der Dorfschulen sei das Caputher Schulhaus 1788 „als besonders beklagenswert“ aufgefallen. Ein Neubau sollte her. Lange sei geplant und ums Geld gestritten worden. Im Sommer 1790 sei dann mit dem Bau begonnen worden. Das alte, marode Haus wurde abgetragen und an gleicher Stelle entstand ein neues, massives Schulhaus. Es bestand aus zwei etwa gleich großen Räumen, einer war Schulzimmer, der andere Lehrerwohnung.

Doch schon 1801 war das Haus wieder in sehr schlechtem baulichem Zustand. Es regnete durch, die Fenster waren undicht und die Türen schlossen schon lange nicht mehr. Zur Reparatur war kein Geld vorhanden. König Friedrich Wilhelm III. war der Meinung, die Caputher sollten das Schulhaus, das er ihnen hatte bauen lassen, wenigstens selbst in Ordnung halten. Die aber waren der Meinung: Wer ein Haus baut, muss es auch erhalten.

1814 erbarmte sich dann ein privater Bauunternehmer aus Potsdam und reparierte das Schulhaus. Die Kosten schoss er vor und reichte nach Abschluss der Arbeiten die Rechnung in Potsdam beim Königshaus ein. Der König lehnte die Kostenübernahme allerdings ab. Er wollte ein Exempel statuieren: Die Kosten von 156 Talern wurden auf Heller und Pfennig auf jeden einzelnen der 128 Steuerzahler von Caputh und Flottstelle aufgeteilt, ein Reichstaler, vier Groschen und vier Pfennige für jeden, eine stolze Summe damals. 1824 war erneut eine größere Reparatur angesagt. In weniger als einem Jahr war die Schule wieder saniert und renoviert. Wieder mussten die Caputher

bluten: Auf jeden Steuerzahler entfiel diesmal ein Kostenanteil von drei Groschen und acht Pfennigen. Doch die Schule wurde schnell zu eng. 1825 musste der Dorflehrer 166 Kinder aller Altersklassen dreischichtig in nur einem Raum unterrichten. Für einen Anbau reichte der Platz nicht, ein Aufstocken verbot sich aus baulichen Gründen. Ein Grundstück zum Neubau hatte die Gemeinde nicht. Da bot der „Königliche Hauptmann und Flügeladjutant Seiner Majestät des Königs, Herr von Thümen“ ein Grundstück in der Lindenstraße an, das geradezu ideal zu sein schien – im Tausch gegen ein etwa fünf Morgen großes Stück unbebauten Landes.

Der Tausch kam zustande und von Thümen machte das Geschäft seines Lebens: Schon wenige Jahre später verkaufte er dieses Land und verdiente damit „Unsummen“. 1832 war die neue Schule in der Lindenstraße fertig, wenn auch wieder gespart wurde: Drei Jahre lang musste der Lehrer Kuh und Schwein in einem selbstgezimberten „Notstall“ unterbringen und die Kinder den Garten für ihre menschlichen Bedürfnisse nutzen. Für den Bau einer Toilette hatte das Geld nicht gereicht. Das alte Schulhaus in der Weberstraße blieb – obwohl baufällig – weiterhin in Benutzung: Der Raum wurde für die zweite Schulklasse und den 1832 erstmals angestellten zweiten Lehrer dringend benötigt.

Die Einwohnerzahl Capuths wuchs rasant: Von 1778 genau 501 auf etwa 1200

im Jahr 1854. Eine neue Schule wurde dringend gebraucht, denn in der Lindenstraße war ein An- oder Ausbau nicht möglich. Keine 30 Jahre nach dem Neubau in der Lindenstraße war 1861 die neue Schule in der damaligen Chausseestraße fertig: Zwei Klassenräume, eine große und eine kleine Lehrerwohnung. Das marode Haus in der Weberstraße wurde verkauft. Schon 1887 musste in der Lindenstraße angebaut, Platz für insgesamt fünf Klassenräume geschaffen werden. 1902 wurde dann aus einer der Lehrerdienstwohnungen der dringend benötigte sechste Klassenraum. Im April 1910 wurde an der heutigen Friedrich-Ebert-Straße ein neues, größeres Schulhaus eingeweiht: Die „Ziegelei“, wie es wegen seiner roten Klinkerumrahmungen schon bald genannt wurde.

1914 wurde schon wieder gebaut, wegen der Kriegereignisse gediebt der Anbau aber nur bis zum Keller. 1924 spendierten einige Caputher Villenbesitzer die Mittel zum Weiterbau. Durch eine zusätzliche Anleihe konnte der Bau im Sommer 1925 endlich fertiggestellt werden. Dann war Ruhe. Erst im Januar 1959 wurde, so berichtet Carmen Hohlfeld, wieder angefangen zu bauen. Mit Schuljahresbeginn 1960 seien die Kinder in den Erweiterungsbau eingezogen. Damit enden die Aufzeichnungen der Dorfchronistin – nicht aber die wechselvolle Caputher Schulgeschichte, in der jetzt wieder einmal ein neues Kapitel aufgeschlagen werden soll. ■ (HB)



Das alte Schulhaus in der Lindenstraße Foto: Archiv Gemeinde Schwielowsee, Kennung 170040.1

DER TEMPLIN:

Historischer Ort mit wechsellvoller Vergangenheit

Es ist einer der geschichtsträchtigen Orte in Caputh – und dennoch ist seine historische Bedeutung fast in Vergessenheit geraten: Der Templin, jene in den See hineinragende Landzunge zwischen Caputh und Potsdam-Hermanswerder, an der jeder schon einmal vorbeigefahren ist – mit Fahrrad, Auto oder Bus. Heute denken die meisten, wenn sie „Templin“ hören, an den See, das Strandbad und die Braumanufaktur Forsthaus Templin. Aber dort hat sich ein interessanter Teil der Caputher Geschichte abgespielt. Obwohl der Name germanischen Ursprungs sein soll (tempe = spitzer Hügel), ist die erste bekannte Siedlung an dieser Stelle eine slawische gewesen. Aber bereits 1375 wird sie im Landbuch des Kaisers Karl IV. nicht mehr erwähnt. Das Landhorn mit seinen feuchten Wiesen gehörte in der Folge immer zu dem im 14. Jahrhundert gegründeten Dorf „Capputt“. 1748 erhielt der Potsdamer Tuchfabrikant Christoph Andreas Martini die Erlaubnis, hier eine Bleiche einzurichten. 1756 errichtete er ein Leineweberhaus, aus dem sehr bald ein kleines Gut mit einer kleinen Tuchfabrik wurde. 1796 kaufte der Marquis de Moustier, der französische Gesandter in Berlin gewesen war und nach der Französischen Revolution nun in Preußen als Emigrant unterkommen musste, das Gut, vernachlässigte es aber derart, dass es bereits 1797 an den

Kanonikus Arnold Diedrich Tamm weiterverkauft wurde. Dieser baute das verfallene Gut zu einem Herrnsitz aus. 1814 wurde das Anwesen zwangsversteigert, bevor es 1819 Friedrich Adolph Ludwig von Bismarck als Ruhesitz erwarb, wo ihn sein Verwandter Otto von Bismarck, der spätere Reichskanzler, des Öfteren besuchte. 1834 erwarb der Kaufmann Eduard Reinhardt das Gut und eröffnete in dessen Gästehaus eine Tabagie, also ein Lokal, in dem geraucht werden durfte. 1846 erwarb dann König Friedrich Wilhelm IV. den Templin samt Gut. Letzteres brannte ab, das Forsthaus wurde im „bayrischen“ Stil wiedererrichtet, das Herrenhaus aber nie.

Seit 1834 gab es auf dem Anwesen zunächst die Tabagie, dann ein Gasthaus. Es wurde eine Tradition begründet, auf die sich heute die Braumanufaktur beruft.

Doch eine weitere Besonderheit kam hinzu: Friedrich Wilhelm IV., der Romantiker auf dem preußischen Thron, der Italienliebhaber, wollte im Templin, da hier einige Quellen vorhanden waren, seiner Jerusalem-Verehrung Ausdruck geben. Er wies daher General-Gartendirektor Peter Joseph Lenné an, die Gegend in die Planung der Potsdamer Landschaftsgestaltung mit einzubeziehen.



Zugewachsen und fast vergessen: Die Marienquelle – ein geschichtsträchtiges Kleinod in Caputh
Foto: Sören Bels

1847–49 wurde der Bau einer Straße von Potsdam her am See entlang durch Nowaweser arbeitslose Weber ausgeführt. Die doppelreihige Platanenallee gibt es noch heute. 1852 beauftragte der König den Baumeister Friedrich August Stüler, der gerade die Kirche in Caputh nach des Königs Vorstellungen und Schinkels Entwurf erbaut hatte, die am Hang des Templin entspringende Quelle als eine „Wildtränke“ einzufassen. Vorbild sollte dabei das Grab der Maria im Kidrontal in Jerusalem sein. Jenes Grab, am Fuße des Ölbergs gelegen, war schon im 4. Jahrhundert von einer kleinen Kirche überbaut worden. 1150 sanierten die Kreuzritter das Grab

und gaben ihm eine frühgotische Fassade. Als der Sultan Saladin 1187 Jerusalem eroberte, wurde zwar die Kirche zerstört, Grab und Krypta aber blieben erhalten, wurde Maria doch auch im Islam verehrt. Dem Vorbild des Mariengrabes folgend, errichtete der Architekt des Königs, Friedrich August Stüler, nun eine Backsteinwand (aus Glindower Ziegeln!) mit einem mittig liegenden Spitzbogeneingang mit zwei darüber auf Säulen ruhenden flacheren Spitzbögen sowie zwei Seitenflügeln. Dieses gotische Portal, heute durch die neue Straße mit ihren Leitplan-

ken leider etwas verdeckt, erinnert noch heute an die „Reste einer geheimnisumwitterten Klosterruine“, so Reiseland-Brandenburg.de. Und so ist es, obwohl die Quelle (bedingt durch den Eisenbahndammbau 1956) längst versiegt ist, kein Wunder, dass sich um die Marienquelle einige Sagen ranken. So soll dort in dem Quellteich eine Prinzessin mit einem Hofwagen mit vier feurigen Rössern versunken sein. In manchen Nächten brodle das Wasser und schaurige Töne seien zu vernehmen. Schöner ist jedoch die Sage um die kleine Else, der von einer zaubernen Alten an der Quelle mehrfach ihre Wünsche erfüllt worden sein sollen. Als 18-jähriges Mädchen bekam sie auch ihren Herzallerliebsten, nachdem sie erneut die Alte an der Quelle aufgesucht hatte. Als erwachsene Fischerfrau soll Else dann

allen liebeskranken Caputher Mädchen den Gang zur Quelle empfohlen haben, um ihren Liebsten für sich zu gewinnen. Tatsächlich war es bis vor rund 100 Jahren üblich, dass die jungen Frauen aus Caputh zur Marienquelle gingen und von dort das Osterwasser holten, um so das Glück in der Liebe zu finden.

Heute sind die alten Sagen verklungen und die Jugend wird versuchen müssen, ihr Liebesglück vielleicht im Strandbad oder in der Braumanufaktur im Forsthaus zu suchen, den beiden Orten, die heute den Templin prägen. Aber vielleicht kann ein Gang zur Quelle doch nicht schaden.

■ Dirk Schulze

MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ:

Der 21. Fahrradsonntag: Trotz Corona ein Erfolg

Wenn auch mit dezentralem Start und wegen Corona geänderter Bedingungen sorgte der Fahrradsonntag auch 2020 wieder für Stimmung. Bürgermeisterin Kerstin Hoppe dankte allen Mitwirkenden: „Gemeinsam auf Abstand haben alle Akteure dazu beigetragen, dass der Tag zu einem positiven und naturnahen Erlebnis für alle großen und kleinen Radler wurde!“ ■ (HB)

Schriftgestalter und Straßenmaler Friedrich Althausen stimmte die Radler in Baumgartenbrück auf den Fahrradsonntag ein



Die jüngsten Radler hatten auf der Seewiese in Ferch ihren Spaß



Für eine süße Stärkung zwischendurch sorgte der Förderverein der Meusebach-Grundschule Geltow an der Fähre
Fotos (3): Gabriele Meyer/Schwielowsee-Tourismus



Picknick-Radeln am Caputher Gemeinde – mit Abstand ein schönes Erlebnis
Foto: Meike Jänike/Schwielowsee-Tourismus

Interview mit Ullrich Tietze, Mitglied im Ortsbeirat Geltow, über seine Erfahrungen, Sorgen und Hoffnungen:

„Das Vertrauen der Bürger ist die schönste Anerkennung für mich“



Ullrich Tietze ist immer für die Bürger ansprechbar Foto: privat

Havelbote: Sie sind bei der Kommunalwahl 2019 zum ersten Mal angetreten und haben auf Anhieb einen Sitz im Ortsbeirat Geltow gewonnen. Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen? Haben Sie sich die Arbeit im Ortsbeirat so vorgestellt?

Tietze: Ich hatte eigentlich gar keine Vorstellungen über die Arbeit als Ortsbeirat. Deshalb hatte ich viel zu lernen, mir neue Gebiete zu erschließen, Regularien kennenzulernen. Das alles war spannend für mich. Dass es viel Arbeit sein würde, war mir allerdings stets bewusst. Deshalb habe ich auch meine Mitarbeit im Vorstand des Segelclubs eingestellt, um mich ganz auf die Tätigkeit im Ortsbeirat konzentrieren zu können – und damit auch das Vertrauen derer zu rechtfertigen, die mich in dieses Gremium gewählt haben.

Havelbote: Sie sind parteilos, gehören keiner Fraktion an, sind sozusagen ein Einzelkämpfer. Erschwert das Ihre Arbeit?

Tietze: Ich fühle mich nicht als Einzelkämpfer. Hinter mir stehen meine Wähler, die mir dieses Amt anvertraut haben und denen ich eine Stimme gebe. Meine Wahl war eine Personenentscheidung.

Havelbote: Wie ist Ihre Bilanz der ersten eineinhalb Jahre? Konnten Sie etwas bewirken?

Tietze: Eindeutig ja. Wir haben zum Beispiel jetzt gerade die neuen Schwielowsee-Tourismus-Schilder zweier Häuser der Architekten Estorff & Winkler hier in Wildpark aufgestellt, eine Idee, die Marianna von Klinski-Wetzel und ich in Bild und Text erarbeitet und gemeinsam mit dem Tourismusamt und Frau Trumbull umgesetzt haben. Das ist ein sichtbares Zeichen meiner Arbeit nicht nur für Wildpark oder Geltow, sondern für ganz Schwielowsee – wie ich meine Tätigkeit sowieso nicht nur auf Geltow begrenzt, sondern für ganz Schwielowsee sehe.

Havelbote: Wie ist denn für Sie als Fraktionsloser die Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen?

Tietze: Wir kennen uns im Ortsbeirat ja zum Teil schon sehr, sehr lange. Das persönliche Vertrauen macht es oft einfacher, zu einer sachlichen Übereinkunft zu kommen. Natürlich gibt es unterschiedliche Sichtweisen, jeder hat sein eigenes Bild von der Gestaltung des Ortes. Dann muss man sich zuhören und versuchen, eine gemeinsame Linie zu finden. Das ist manchmal schwierig, funktioniert aber im Großen und Ganzen recht gut.

Havelbote: Sie sind eingezogen in den Ortsbeirat für die Wählergruppe „Bürger*Innen für Wildpark West“. Jetzt sind Sie parteilos. Was ist passiert?

Tietze: Wir haben es nicht geschafft, aus der Meinungsvielfalt eine gemeinsame Linie herauszukristallisieren. Das ging irgendwann nicht mehr. Deshalb habe ich dann am Ende gesagt: Ich lass mich nicht verbiegen, und die Zusammenarbeit mit der Wählergruppe beendet. Denn ich wollte natürlich im Ortsbeirat das vertreten, was ich meinen Wählern versprochen hatte.

Havelbote: Die Wählergruppe ist ja so etwas wie der politische Arm des Vereins „Waldsiedlung Wildpark-West“.

Tietze: So sehe ich das auch. Die Wählergruppe ist aus der Bürgerinitiative, die ich mitgegründet habe, entstanden. Wir wollten uns politisch einbringen. Mein Bemühen, im Ortsbeirat mit den anderen

Fraktionen zu Sachlichkeit und Gemeinsamkeit zu finden, führte dann letztendlich zu Streit mit und Trennung von der Wählergruppe.

Havelbote: Die Wählergruppe hat Ihnen ja inzwischen dezidiert untersagt, in ihrem Namen irgendwelche Äußerungen zu tun. Arbeiten Sie denn im Verein „Waldsiedlung Wildpark-West“ noch mit?

Tietze: Dort bin ich niemals eingetreten. Die aggressive, kompromisslose und oftmals die Wahrheit verzerrende Arbeitsweise bestimmter Mitglieder des Vorstands – ebenso wie dann auch die der Wählergruppe – war nicht meine. Mein Ziel ist die sachliche Zusammenarbeit, der Konsens zwischen Bürgern und Verwaltung.

Havelbote: Was haben Sie sich denn für diese Legislaturperiode noch vorgenommen, was möchten Sie umsetzen?

Tietze: Wir haben im Ortsbeirat ein Programm aufgestellt, in dem wir die Schnittstellen aus den Wahlprogrammen aller Fraktionen herausgearbeitet haben. Das ist auch meine Agenda: Die Schule in Geltow, Ausbau der Infrastruktur, der ganze nördliche Teil von Geltow muss entwickelt werden, das Gebiet am Marktplatz in Wildpark muss gestaltet werden. Es liegt noch jede Menge Arbeit vor uns. Und wenn wir sachlich, fair und mit gegenseitigem Respekt an diese Arbeit herangehen, werden wir es auch schaffen können.

Havelbote: Hat es denn in der zurückliegenden Zeit auch mal Augenblicke gegeben, in denen Sie sich abends zurückgelehnt und zu sich selbst gesagt haben: Ullrich, das hat sich gelohnt?

Tietze: Das sage ich mir jedes Mal nach meiner Bürgerstunde, die ich jeden Monat abhalte. Es kommen Wenige, aber die, die kommen, haben ernsthafte Anliegen, mal große, mal kleine Sorgen und Fragen. Manchmal bedarf es auch einer kleinen Hilfe. Das Vertrauen, das ich bei diesen Gelegenheiten spüre, ist die schönste Anerkennung für mich. ■

Interview: Karl Günsche

DAS MÄRCHEN DER GEBRÜDER GINN:

Drei Männer und ihr Wacholderschnaps

Was haben ein Chirurg, ein Fleischermeister und ein Reiseverkehrskaufmann gemeinsam? Nun: In diesem Fall leben alle drei in Caputh, zwei von ihnen arbeiten sogar in Caputh und viele kennen sie: Den Chirurgen Karsten Ritter-Lang, den Fleischermeister Olaf Bornemann und seinen Sohn Fabian Stolzenhahn. Was haben sie noch gemeinsam? Alle drei lieben und haben Oldtimer und erfüllen, weil sie ihre Schätze auch vermieten, damit manch

Träume anderer. Schauen Sie einfach mal nach: www.oldtimertraum-caputh.de.

Was verbindet sie darüber hinaus? Alle drei schätzen und lieben einen guten Gin Tonic – und das schon seit Jahren. Mit der Zeit reifte in ihnen die Idee, einen eigenen, für ihren Geschmack perfekten Gin zu entwickeln. Sie stellten sich die Aufgabe, einen Edelbrand zu kreieren, der Regionalität und Historie berücksichtigt, sie entwickelten das Konzept und realisierten in einem zweijährigen Prozess das Projekt. Drei Freunde, drei Schritte – Grund genug für den Namen: „Gebrüder Ginn“ – mit drei N!

„In der Mitte von Schwierigkeiten liegen die Möglichkeiten.“ Dieser Satz von Albert Einstein ließ die drei intensiv experimentieren. Nach anfänglichen eher laienhaften Versuchen wurde ihnen schnell klar, dass es auf jeden Fall ein Gin der höchsten Qualitätsstufe werden musste, also ein Gin in London Dry Qualität, dreifach gebrannt. Ein Gin mit strengen Auflagen: Nacharomatisieren, Nachsüßen oder Nachfärben sind nicht erlaubt. Also kein Tricksen und keine



Drei Männer und ihr Gin: Fabian Stolzenhahn, Olaf Bornemann, Karsten Ritter-Lang (von links) Foto: Karsten Ritter-Lang

faulen Ausreden, alles musste passen. Die Gebrüder Ginn vertieften ihre Forschungsreise und suchten nach den „Botanicals“, den natürlichen Zutaten, die ihren Gin unverwechselbar machen sollten. Darüber hinaus sollte der Gin sowohl Frauen als auch Männern schmecken – ein weiteres großes Anliegen der drei! Schnell war klar: Das bevorzugte regionale „Botanical“, die Sanddornbeere, soll erkennbar herauschmecken. Welches die anderen neun „Botanicals“ sind, bleibt Geheimnis. Zitronenthymian ist dabei – so viel sei verraten.

Auch der Name der Brennerei bleibt ein Geheimnis, denn zurzeit besteht eine Verschwiegenheitsklausel für die Gebrüder Ginn. So viel sei gesagt: Es ist eine kleine, aber hochqualifizierte Manufaktur, die bereits verschiedene nationale und internationale Preise bekommen hat. Nur diese feine Brennerei kennt die Zutaten des Caputher Gins. Denn dort wird der Wacholderschnaps zusammen mit diesen von den Gebrüdern Ginn ausgewählten „Botanicals“ destilliert. Eine Brennerei zu finden, die das Produkt so herstellt, dass es den sehr

klaren Geschmacksvorstellungen aller drei standhielt, war eine weitere Hürde in dem intensiven Arbeitsprozess des Trios. Die Gebrüder Ginn ließen sich für all ihre Entscheidungen die Zeit, die sie brauchten. „Albert Einstein hat seine Relativitätstheorie auch nicht an einem Tag entdeckt“, meinen sie.

Das Märchen vom eigenen Gin ist am Ende wahr geworden – „eine Hommage an Heimat und Persönlichkeit“. Einsteins berühmte Formel $E = mc^2$ ist der Name dieses Gins, der seit Anfang des Monats auf dem Markt ist. Neben den anderen lokalen Produkten wird er unübersehbar in Supermärkten und Spezialitätenläden im Regal stehen! Und natürlich kann jeder auch direkt bei den Gebrüdern Ginn via Mail bestellen unter info@gebruederginn.de oder sich weiter informieren bei www.gebruederginn.de.

Ein neues Gewerbe hat seinen festen Sitz in Caputh, ein neues Produkt bereichert unsere Region! Ich finde, es ist gelungen!

■ Eva Loschky

Der Havelbote hat in den zurückliegenden drei Ausgaben außergewöhnliche Frauen aus Schwielowsee vorgestellt, deren Lebensweg sie aus den unterschiedlichsten Berufen zur Naturheilkunde geführt hat. Heute zeigen wir, dass die Naturheilkunde durchaus ihren Platz in und neben der Schulmedizin finden kann.

JOSEFIN HÜLLER:

„Ich möchte ganzheitlich arbeiten“

Auf den ersten Blick ist es eine ganz normale Praxis in der ersten Etage im Ärztehaus an der Straße der Einheit in Caputh: Hell, modern, freundlich. Drei Zahnärztinnen arbeiten hier. Doch es gibt eine Besonderheit: Praxisinhaberin Josefin Hüller ist nicht nur approbierte Zahnärztin, sondern auch staatlich anerkannte Heilpraktikerin. Eigentlich wollte die engagierte Zahnmedizinerin Architektin werden. Noch heute bekommt Josefin Hüller glänzende Augen, wenn sie erzählt, wie sie früher ihrem Vater Heiko in der Tischlerei in Caputh geholfen hat. „Mit natürlichen Werkstoffen wie Holz zu arbeiten, etwas herzustellen, zu bauen – das hat mich schon als Kind und Jugendliche begeistert“, erzählt sie. „Ich war gerne auf dem Bau.“ Aber es kam alles anders: Nach der Wende wollte Josefin Hüller erst einmal raus aus Caputh. Sie machte ihr

Abitur in Berlin und wechselte 1995 zum Studium der Zahnmedizin nach Leipzig, wo ihre Großeltern lebten. Fünf Jahre später schloss sie ihr Studium ab, arbeitete zunächst als Assistenzärztin in Berlin und eröffnete 2002 ihre erste eigene Praxis, in einer Praxisgemeinschaft mit ihrer Mutter Gabriele in Caputh. Aber Josefin Hüller war immer neugierig. Sie gab sich mit einfachen Antworten nicht zufrieden. Schon während ihres Studiums blickte sie über den Tellerrand hinaus auf benachbarte Bereiche der Medizin. Ihre Dissertation schrieb sie über das Thema „Wie man das Altern des Gehirns aufhalten kann“. Nachdem sie ihre Praxis in Caputh eröffnet hatte, faszinierte es sie zunehmend, wie oft Erkrankungen im Mundraum Ursache von internistischen Erkrankungen sein können, wie viele chronische Erkrankungen ihre Ursache in Zahnproblemen haben. „Neunzig Prozent der Herz-Kreislauf-Patienten beispielsweise haben Probleme in der Mundhöhle“, sagt sie. „Nicht nur

das: Der Mund ist auch die erste Stufe der Verdauung und der Kiefer die erste Stufe der Wirbelsäule.“ Eine Schiefstellung des Kiefers könne durchaus ein ernsthaftes Indiz auch für eine Fehlstellung der Hüfte sein. Josefin Hüller beschäftigte sich immer mehr mit den Auswirkungen von Erkrankungen im zahnmedizinischen Bereich auf Beschwerden von Patienten in anderen Körperregionen.



Ausführliche, ganzheitliche Beratung gehört bei Josefin Hüller dazu
Foto: privat

„Der Zusammenhang zwischen Parodontose und Rheuma ist nur ein Beispiel von vielen“, sagt sie. Mit diesem Erfahrungsschatz entschloss sie sich 2009, zusätzlich eine Ausbildung in alternativer Zahnmedizin und Komplementärverfahren zu machen, die sie mit der Prüfung zur staatlich anerkannten Heilpraktikerin abschloss. „Ich wollte bewusst den Bogen zwischen Schulmedizin und Naturheilkunde schlagen.“ Sie zögert einen Moment und setzt hinzu: „Ich möchte eben bewusst ganzheitlich arbeiten zum Beispiel durch Rekonstruktion fehlender Zähne mit biologisch heilenden Keramikimplantaten als Alternative zum herkömmlichen Titan.“

Sie bietet Patienten, die das wollen, beispielsweise Ohr-Akupunktur an – zur Entspannung vor einer zahnmedizinischen Behandlung, um Blockaden abzubauen, aber auch zur Schmerzlinderung. Doch die Ohr-Akupunktur kann mehr: Sie geht davon aus, dass in der Ohrmuschel ein Abbild des gesamten Körpers steckt, dass

für jedes Organ ein ganz bestimmter Punkt im Ohr zuständig ist. Durch die Ohr-Akupunktur lassen sich Funktionsstörungen aufspüren und behandeln. Zu ihrem Spektrum gehören Entgiftungsmethoden ebenso wie Neuraltherapie und Kinesiologie, beides relativ junge alternative Heilmethoden. Die Neuraltherapie will Funktionsstörungen des Organismus lösen, das Nervensystem aktivieren oder dämpfen und die Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren. Mit der Kinesiologie sollen Blockaden gelöst, Stressreaktionen abgebaut werden. Stark beeinflusst wurde sie in dieser Zeit durch ihren Mentor, den international anerkannten Potsdamer Sportmediziner Gernot Badtke. „Er hat großen Anteil an dem, was ich heute mache“, sagt Hüller.

Die vielseitige Ärztin beklagt vor allem die einengende Bürokratie im deutschen Gesundheitswesen: „Die Beschränkung auf das unbedingt medizinisch Notwendige und Wirtschaftliche behindert uns Ärzte und passt nicht zu einer therapeutisch sinnvollen Arbeit“, klagt sie. „Ich möchte nicht nur eine Liste abarbeiten, sondern den ganzen Menschen im Blick haben und selber entscheiden, was die sinnvollste Therapie für ihn ist“, betont Hüller, deren alternativer Ansatz inzwischen über Caputh hinaus Anerkennung gefunden hat. Regelmäßig trifft sie sich mittlerweile mit Orthopäden, Neurologen und Physiotherapeuten in Potsdam zu einer Art „Stammtisch“, bei denen gegenseitig Erfahrungen mit alternativen Heilmethoden ausgetauscht werden. Und nicht ohne Stolz berichtet sie: „Inzwischen schicken mir sogar Schmerztherapeuten aus Potsdam Patienten und sagen: Ich komme nicht weiter. Schau du doch mal, ob du mit deinen alternativen Ansätzen nicht eine Ursache für die Beschwerden meines Patienten finden kannst.“ ■

Karl Günsche

10 JAHRE VEREIN CAPUTHER SEE:

Die Selbstheilungskräfte des Sees sind überfordert



Frank Plücken mit seiner Beute: einem kapitalen Marmorcarp Foto: privat

Im Frühling des Jahres 2010 ist der Caputher See e.V. angetreten, um sich für den Schutz des Caputher Sees einzusetzen. Zwei Handvoll Caputher Bürger hatten sich dank des Engagements unseres ehemaligen Ortsvorstehers Jürgen Scheidereiter zu diesem Zweck zusammengefunden. **Unser Erstes Ziel:** Der See sollte in Gemeindehand kommen. Es drohte damals die Privatisierung von „Tafelsilber“ durch die Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft (BVVG), auch „unseres“ Sees, den wir alle lieben und schätzen, heute in Corona-Zeiten sicher mehr denn je. Es war schnell klar, dass die Bevölkerung den See in Gemeindehand sehen wollte. Wir überzeugten auch die Gemeinde Schwielowsee, sich für die Übertragung des Sees in öffentliche Hand einzusetzen. So kam es schließlich dazu, dass der damalige Finanzminister Görke die Liegenschaft Caputher See einschließlich der Uferwege am 3. September 2014 vom Land Brandenburg symbolisch am Westufer des Sees an die Bürgermeisterin Kerstin Hoppe übergeben konnte.

Unser zweites Hauptziel ist die Verbesserung der Wasserbeschaffenheit des Sees. Im Ergebnis der Initiativen des Vereins können wir heute für die Bewertung der

ökologischen Situation des Sees auf eine Messreihe zur Nährstoffsituation und Planktonzusammensetzung über sechs Jahre zurückgreifen (s. hierzu auch www.caputhersee.de). Die Sichttiefen liegen leider immer noch mehr oder weniger deutlich unter einem Meter. Es tritt eine starke Trübung und eine fast ganzjährige Braunfärbung des Wassers infolge der Algenblüte auf. Sauerstoffzehrung, Nährstoffübersättigung und Faulschlammablagerungen sind alarmierende Zeichen für den schlechten ökologischen Zustand des Sees. Eine Ursache war sicherlich die Einleitung von häuslichen Abwässern aus privaten Gruben in Teiche unweit des Sees (südwestlich des heutigen Sportplatzes an der Michendorfer Chaussee) vor der Wende.

Doch wer um den See spaziert, kann am Südufer ein altes, verrostetes Schild entdecken, auf dem steht: „Intensivgewässer. Kein Sportgewässer.“ Auch wir hatten dem Schild jahrelang keine Bedeutung beigemessen. Durch Zufall ergab sich dann bei vom Verein durchgeführten Luftaufnahmen aus einem Kleinflugzeug 2012: Eins der größten Probleme des Caputher Sees ist der Besatz mit tausenden aus Asien stammenden Silber- und Marmorcarp in den achtziger Jahren, der bis heute für den See starke Auswirkungen hat.

Seit 2014 werden sie nun auf Betreiben des Vereins durch die Berufsfischer gezielt gefischt. Das Ergebnis nach sechs Jahren: Über 1000 der im Schnitt 10 kg schweren planktonfressenden Karpfen wurden abgefischt, über 10 Tonnen Fischbiomasse! Die meisten der Karpfen wurden durch die Fischer verwertet, überwiegend als Fischbuletten. Wer das ökologische Problem mit den hier eingesetzten asiatischen Karpfen schnell und eindrücklich verstehen möchte, sollte auf Youtube nach „USA“ und „Silvercarp“ bzw. „Bighead“ suchen. Was dort mit Millionen von US-Dollars jährlich verzweifelt zur Bekämpfung dieser beiden Arten versucht wird, lässt manche Experten hierzulande noch ruhig, weil bei uns bisher keine Vermehrung der beiden Arten nachgewiesen wurde und bisher auch für den Caputher See davon ausgegangen wird, dass es keine Vermehrung seit den achtziger Jahren gab.

Aber: Erstens ist nicht klar, welche Mengen noch im See vorhanden sind. Zweitens dachten die Experten, die Fische würden höchstens um die 20 Jahre alt, sodass sich das Problem von allein lösen würde. Die Fische, die wir fangen, sind aber mit nunmehr über 30 Jahren in bester Kondition. Hinzu kommt, dass mit Klimaveränderungen nicht auszuschließen ist, dass sich Marmor- und Silbercarp bei uns doch irgendwann vermehren. Beide Arten ernähren sich ausschließlich von Plankton. Hierbei erwischen sie überwiegend das größere Zooplankton, z. B. Wasserflöhe. Kiesel- und Grünalgen und besonders die unseren See dominierenden Blaualgen gehen weitgehend unbeeinträchtigt durch den Verdauungstrakt und kommen sogar am Ende, mit Nährstoffen gut versorgt, wieder heraus. Aufgrund der fehlenden Fressfeinde und der guten Nährstoffsituation des Sees treten Blaualgen in großer Menge auf. Die Algenmassen sterben immer wieder auch ab, was zur Ablagerung von Faulschlamm und zur Freisetzung von Nährstoffen führt, von denen die Algen wiederum profitieren. Dieser Kreislauf führte im Laufe von Jahrzehnten offenbar zu einer Nährstoffüberfrachtung. Die Selbstheilungskräfte des Sees sind überfordert.

Derzeit arbeitet ein gewässerökologisches Büro mit einer Masterstudentin aus Caputh zusammen, um die Sedimente des Sees zu erfassen. Durch Grundwasserbilanzuntersuchungen vor dem Hintergrund der Situation z. B. am Seddiner See erhoffen wir uns weitere Erkenntnisse zur Einschätzung der Sanierungsmöglichkeiten des Sees. Die konsequente Abfischung der asiatischen Karpfen ist Voraussetzung für weitere Maßnahmen. Daher konzentrieren wir uns vom CSV weiter auf die Untersuchungen und Abfischungen gemeinsam mit den Berufsfischern.

Nach 10 Jahren Vereinsarbeit sind wir vom CSV aber auch offen für neue Ideen und neue Köpfe. Wer Interesse hat, kann sich also gerne über info@caputhersee.de per E-Mail melden. Wir kommen dann auf Sie/Dich zu. Nicht zuletzt möchten wir uns als Vorstand auch einfach mal bedanken bei unseren bisherigen Mitstreitern und für die stets gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwielowsee. ■

Carola Schade, Jörg Kunze, Frank Plücken

THEO-Preis 2020:

„Wie der dreiäugige Wolf zu seinem Namen kam“



**Tilda Wolff – stolze Siegerin
im Schreibwettbewerb** Foto: privat

„Es war einmal ein Wolf mit drei Augen. Der Wolf war nicht besonders groß, genau genommen war er ziemlich klein. Er lebte aber auf einer sehr großen Insel. Diese Insel hatte drei Strände. Zwischen den drei Stränden stand ein sehr großer Palmenwald. In der Mitte des Palmenwaldes war eine Lichtung, die hauptsächlich aus Sand und vereinzelt Grasstellen bestand. Darauf befand sich ein sehr kleiner Baum. Der dreiäugige Wolf wohnte in diesem Baum. Der dreiäugige Wolf war Vegetarier und liebte Käse. Und am allerliebsten aß er Grillkäse“

So beginnt eine wunderschöne Geschichte von Tilda Wolff. Das Besondere: Tilda ist

erst zehn Jahre alt, wohnt mit ihrer Familie in Schwielowsee und gehörte mit dieser Geschichte als eine der jüngsten Teilnehmerinnen zu den 17 Gewinnern des diesjährigen „Theo“, des Berlin-Brandenburgischen Preises für Junge Literatur. Der Preis wird seit 2008 jedes Jahr vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und dem Verein „Schreibende Schüler“ an Schülerinnen und Schüler zwischen sieben und 18 Jahren verliehen. Kinder und Jugendliche aus der ganzen Welt können sich beteiligen.

Tilda schreibt schon seit einigen Jahren Geschichten. Bereits in der 2. Klasse sollten sie und ihre Mitschüler einen Text schreiben und dann im Unterricht vorlesen. Tilda hat so großen Spaß daran gehabt, dass sie seitdem aufschreibt, was ihr so einfällt. Ihr Vater hatte ihr von dem Schreibwettbewerb erzählt, der nach unserem Heimatdichter Theodor Fontane benannt worden ist, und sie ermuntert, daran teilzunehmen. Tilda gewann mit ihrer Geschichte vom dreiäugigen Wolf auf Anhieb den Juniorpreis für Teilnehmer unter zehn Jahren. Denn bei der Einreichung war sie erst neun Jahre alt.

Wölfe, so erzählt sie, seien ihre Lieblingstiere, und scherzt: „Ich heiße ja auch Wolff.“

Der Wettbewerb war schon 2019 ausgeschrieben worden, Einsendeschluss war im Januar 2020. Lange musste Tilda dann zwar nicht warten, bis sie erfuhr, dass sie gewonnen hatte. Doch fielen wegen Corona einige geplante Workshops aller Gewinner aus. So konnten sie sich nur virtuell kennenlernen und in den Austausch treten. Im September fand dann endlich die Preisverleihung in der Staatskanzlei Potsdam statt. Neben einer Medaille, einer Urkunde und einem Bücherutschein bekam sie auch ein Buch mit allen Geschichten der teilnehmenden Jugendlichen. Auf der Preisverleihung durften die Gewinner Auszüge aus ihren Geschichten vorlesen. Tilda war froh, dass sie nicht als Erste drankam, sondern als Zweite. Danach konnte sie ganz entspannt den anderen Geschichten lauschen. Eine Teilnehmerin kam aus Polen, ihre Geschichte hat sie in zwei Sprachen geschrieben und dann auch so vorgelesen.

Vielleicht habt Ihr, liebe Jugendlichen, auch so eine tolle Leistung erbracht oder Ihr kennt jemanden, über den wir mal schreiben sollten. Gern könnt Ihr uns eine Mail schicken, wir würden uns freuen. ■

Regina Petschke

AKTION „KINDER SICHER DURCH DEN WINTER“:

Warnwesten für die Geltower Kita-Kinder

Es ist eine alltägliche Szene „Am Mühlenberg“ in Geltow, einer schönen, aber sehr schmalen Asphaltstraße, die geradezu zum Schnellfahren einlädt: Nicht nur eilige Soldaten im Pkw, die in die Kaserne „Henning von Tresckow“ zur Arbeit fahren, sondern auch viele „SUV-Mütter“, die schnell ihre Kinder zur Schule oder Kita bringen, und auch die Containerfahrzeuge der Firma Richter missachten oft genug die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Stundenkilometern. Und genau auf dieser Straße ohne Fußweg gehen die Betreuerinnen der Kita „Villa Sonnenschein“ mit den kleinen Geltowern täglich spazieren. Gerade jetzt, in der dunklen Jahreszeit, ist es besonders wichtig, dass die Kinder rechtzeitig gesehen werden, und die Kraftfahrer ihre Geschwindigkeit entsprechend

anpassen. Um die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu erhöhen und den Kindern zusätzlichen Schutz zu geben, hat Tim Gebhardt, stellvertretender Filialeiter der Autowerkstätten „stop+go Systemzentrale GmbH“, im Rahmen der Aktion des Unternehmens „Kinder sicher durch den Winter“ den Kita-Kindern in Geltow am 15. Oktober 90 quietschgelbe Warnwesten gestiftet. Deutschlandweit beteiligen sich 25 Filialen des Unternehmens an dieser Aktion. Für Gebhardt als „eingeborenem Geltower“ war es eine Selbstverständlichkeit, dass auch er mitgemacht hat.

Kita-Leiterin Carola Kuhl ist ihm dankbar: Die alten Warnwesten sind verschlissen durch den häufigen Gebrauch. Nun können die Kinder durch die großzügige Spende gefahrloser an der vielbefahrenen B1

und „Am Mühlenberg“ mit ihren Betreuerinnen spazieren gehen oder mit dem Bus in Museen oder Theatervorstellungen nach Potsdam fahren. ■ Marina Katzer



Tim Gebhardt, Kita-Leiterin Carola Kuhl und Julie sind glücklich über die neuen Warnwesten
Foto: Marina Katzer

FEUERWEHR GELTOW:

Neue Gerätehalle offiziell eröffnet

In Anwesenheit der gesamten Politprominenz von Schwielowsee wurde am 8. Oktober die neue Gerätelagerhalle in feierlichem Rahmen nun auch offiziell an die Freiwillige Feuerwehr in Geltow übergeben.

Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Ortswehrführer Torsten Böttcher drückten gemeinsam symbolisch den Knopf

für das Öffnen des Rolltores für die neue Halle. Der Förderverein sorgte für das leibliche Wohl mit Sekt, Bier und Schnittchen.

Der Neubau war notwendig, weil durch die Erweiterung der Meusebachschule das von der Geltower Feuerwehr bis dahin zu Lagerzwecken genutzte alte Heizhaus abgerissen werden musste.

Der Neubau verzögerte sich zunächst durch die Corona-Pandemie, und die Montage der Halle konnte erst am 14. April beginnen. Doch schon am 30. Juli waren alle Arbeiten abgeschlossen.

Die Kosten für diese Baumaßnahme belaufen sich auf 110.000 Euro und wurden aus dem Haushalt der Gemeinde Schwielowsee finanziert. ■ (HB)



Zur Eröffnung der Gerätehalle kam die Schwielowseer Politprominenz – mit dem notwendigen Corona-Abstand Foto: Ingrid Schlegel

SOLARTANKSTELLE AM BAHNHOF CAPUTH-GELTOW:

Ein lohnender Stopp für Radler in Schwielowsee

Kostenlos tanken für E-Bikes: Bernd Friedrich bietet auf seinem Grundstück am Bahnhof Caputh-Geltow in der Geltower Chaussee 5 für Radfahrer aus Sonnenenergie lokal gewonnenen Strom an.

Seine Solarfelder befinden sich auf einem Schuppendach im Hof seines Grundstücks. Seine von der Straße aus gut erkennbare Solartankstelle ist damit überhaupt die erste „Tankstelle“ in unserer Gemeinde. Da Friedrich selbst Solarstrom für sein Haus erzeugt, kam er auf die Idee, überschüssigen Strom zu teilen. Zu seinen Motiven befragt sagt er, dass er damit den Menschen ins Bewusstsein rufen möchte, etwas für die Umwelt zu tun. Er möchte damit aber auch den Tourismus fördern. „In unserer Gemeinde gibt es so etwas noch nicht“, sagt er. Die Solartankstelle musste er aber auf seinem privaten Grundstück errichten. Auf Gemeindeland



Umweltfreundliche Solartankstelle für Radler, die erste in Schwielowsee Foto: Regina Petschke

gab es zu viele Vorschriften seitens der Verwaltung.

Einige Radfahrer haben schon bei ihm haltgemacht und Solarstrom getankt. Er sagt, dass viele Radfahrer schon vor ihrer Tour ihre Akkus aufladen und somit unterwegs nicht „nachtanken“ müssen. Und Fahrräder können eben, wenn der Akku ausfällt, anders als Elektro-Autos auch ohne Strom weiterfahren. Aber ein Stopp bei Bernd Friedrich lohnt sich doppelt: An der Zapfsäule hat er einen kleinen Tisch und Sitzgelegenheiten für die Radfahrer aufgestellt. „Wer bei mir tankt, bekommt auch als Belohnung einen Kaffee gratis“, sagt er. Fahrradfahrer können bei ihm auch ihre Wasserflaschen „auftanken“.

Da das Aufladen der Akkus etwas dauert, gibt er den Radlern auch gerne Ausflugstipps und Informationen zu unserer Gemeinde. ■ Regina Petschke

GESUND- UND KREATIVHERBST:

Schwielowsee hat sich als Wohlfühlort bewährt

Acht Wochen lang stand Schwielowsee ganz im Zeichen von Kreativität & Gesundheit: Im Rahmen von „Gesund- & KreativHerbst: Auszeit in Schwielowsee“ haben die Teilnehmenden im September und Oktober gemeinsam auf Abstand ihre persönlichen Auftank-Momente am See erlebt.

Sie haben sich kreativ mit der Gegenwart auseinandergesetzt, haben Erinnerungen mit Wachsmalerei geschaffen, bei Qigong am Wasser oder Waldbaden am Caputher See ihre Widerstandskräfte gestärkt. Das Team des Kultur- und Tourismusamtes dankt allen Mitwirkenden, die sich in diesem besonderen Jahr auf den KreativHerbst und die Auszeit unter anderen Vorzeichen eingestellt haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass Gäste wie Einheimische Schwielowsee trotz der Corona-Einschränkungen erneut als Ort zum Wohlfühlen, Ankommen und Auftanken erlebt haben. ■

Meike Jänike, Kultur- und Tourismusmarketing



Ein breites Angebot – vom Waldbaden bis zu stärkenden Essenzen Foto: Kultur- und Tourismusamt

NEUES AUS DEM KULTUR- UND TOURISMUSAMT:

Trotz Corona: Gästezahlen im Juli und August wie im Vorjahr

Wir haben im Juli und August 2020 in der Tourist-Information Gästezahlen wie im Vorjahr erreicht und freuen uns, dass sich das sicher auch in den Übernachtungszahlen widerspiegelt. Da die Saison für die Kurbeitragsenerhebung am 31. Oktober endet, sollten Vermieter von Ferienunterkünften ihre Kurbeitragsbelege für 2020 spätestens bis zum 10. November 2020 in der Tourist-Information abgeben.

Erinnerung an den Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender 2021

Wir möchten Sie gerne noch einmal daran erinnern, uns Ihre für 2021 geplanten Veranstaltungen spätestens bis zum 31. Oktober 2020 per Mail mitzuteilen an: m.trumbull@schwielowsee.de. Informieren Sie uns bitte auch, wenn sich Öffnungszeiten, Ansprechpartner, Telefonnummern o.ä. ändern. Wir tragen alle eingehenden Veranstaltungen umgehend auf unserer Webseite unter www.schwielowsee-tourismus.de/veranstaltungen ein. Der gedruckte Veranstaltungskalender wird wieder im Januar erscheinen. Wir danken Ihnen für Ihre Zuarbeit!

Wer hat ein neues oder geändertes Angebot?

Falls Sie in Schwielowsee ein für Gäste oder Bürger interessantes, neues Angebot schaffen oder Ihr bestehendes verändern wollen – sprechen Sie mit uns! Wir möchten Sie gerne, im Rahmen unserer Möglichkeiten, bei der Bewerbung unterstützen und freuen uns immer über neue Kontakte und Kooperationspartner! ■

M. Trumbull & das Team der Tourist-Information, Kultur- und Tourismusamt Gemeinde Schwielowsee

AWO-WEIHNACHTSFEIER:

Schweren Herzens abgesagt

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) muss aufgrund der sich aktuell ständig verschlechternden Coronalage zum ersten Mal schweren Herzens ihre traditionelle Weihnachtsfeier im Märkischen Gildehaus ausfallen lassen. Angesichts der vielfältigen Einschränkungen, sowohl was die Anzahl der Teilnehmer als auch die eingeschränkten Möglichkeiten für kulturelle Beiträge, für Betreuung und Bewirtung angeht, können wir keine Veranstaltung dieser Größe in der bisher sehr geschätzten Form durchführen. Auch möchten wir nicht die Gesundheit der Teilnehmenden in irgendeiner Weise gefährden. Für uns ist das auch ein Anlass zum Rückblick: Bisher konnten wir alle Probleme, die diese Veranstaltungen im Laufe der Zeit beeinträchtigt haben, immer bewältigen. Nach Wegfall des großen Saals im „Alten Krug“ führten wir unsere Weihnachtsfeiern in der Gaststätte der GPG im Strandbad Caputh durch. Als auch diese Möglichkeit wegbrach, stand kein Raum in der von uns benötigten Größe in

Caputh zur Verfügung. Da bot uns die ehemalige Leiterin des Caputher Kindergartens an, die Räumlichkeiten in der „Bergmannvilla“ zu nutzen. Da der Saal eigentlich zu klein für uns war, führten wir nun jahrelang jeweils zwei Veranstaltungen durch. Das bedeutete für alle Mitwirkenden, sowohl am Samstag als auch am Sonntag im Einsatz zu sein: zweimal Kultur, zweimal Kuchen backen, aber auch zweimal gemeinsame Vorweihnachtsfreude.

Nun genießen wir schon seit vielen Jahren sehr dankbar die Unterstützung des Teams vom „Märkischen Gildehaus“. Uns werden ausreichend Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt, wir können die Küche nutzen und haben auch sonst jede Unterstützung – geradezu paradiesisch. Gerne hätten wir Sie gemeinsam auch in diesem Jahr wieder auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt, so bleibt uns nur die Hoffnung, dass wir uns im nächsten Jahr wieder dort zusammenfinden und gemeinsam frohe Stunden

erleben können. Unsere Tradition, kranken und bettlägerigen Seniorinnen und Senioren eine kleine Aufmerksamkeit ins Haus zu bringen, werden wir natürlich auch in diesem Jahr fortführen. Hinweise zu dem in Frage kommenden Personenkreis nehmen wir gerne entgegen.



Trotz Corona – auch dieses Jahr Freude schenken für hilfsbedürftige Senioren Foto: pixabay

Im Namen aller Beteiligten wünsche ich Ihnen eine frohe, besinnliche und angenehme Weihnachtszeit. Und bleiben Sie gesund! ■ Wolfgang Thiele

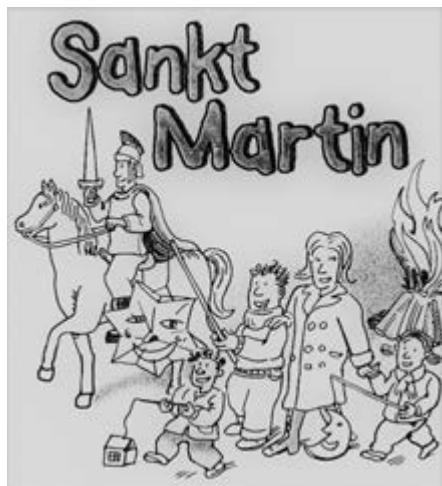
MARTINSFEST 2020 IN CAPUTH:

Wegen Corona einmal anders

Nicht nur die Weihnachtsmärkte sind abgesagt, sondern auch der traditionelle Caputher Martinsumzug muss wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr ausfallen. Aber ein Martinsfest wird es trotzdem geben, allerdings unter besonderen Bedingungen: Es wird am 11. November ab 17.00 Uhr direkt an der Kirche gefeiert. Auf dem gesamten Gelände der Kirche besteht Maskenpflicht. Von allen Teilnehmern müssen die Personendaten in einem Anwesenheitsnachweis zum Zwecke der Kontaktnachverfolgung erfasst werden. Deshalb bittet die Kirchengemeinde um Anmeldung für das Martinsfest bei Katechetin Kerstin Schulz unter der E-Mail-Adresse Martinsfest@t-online.de mit Angabe, wie viele Personen pro Familie kommen werden. Schulz: „Bitte habt Verständnis, dass nach den bestehenden Abstandsregelungen maximal 150 Personen auf dem Gelände der Kirche zugelassen sind. Wir alle wollen weiterhin gesund bleiben.“ Trotz aller Einschränkungen müs-

sen die großen und kleinen Teilnehmer auf Bläsermusik und ein Martinsspiel auch in diesem Jahr nicht verzichten. Und auch der Heilige Martin wird mitsamt seinem Pferd wieder dabei sein.

Katholische und evangelische sowie orthodoxe und anglikanische Christen erinnern in jedem Jahr am 11. November mit



Das traditionelle Caputher St.-Martins-Logo
Illustration: Ev. Kirchengemeinde Caputh

Martinsumzügen, Martinsfesten oder einer Martinsgans an den im Jahre 397 gestorbenen früheren Bischof Martin von Tours, der zu den bekanntesten Heiligen in den christlichen Kirchen gehört und schon zu Lebzeiten einen weit verbreiteten Ruf als Nothelfer und Wundertäter hatte. Um sein Leben und Wirken ranken sich viele Legenden. Die bekannteste ist die vom armen, unbekleideten Mann, dem Martin, der, bevor er 372 zum Bischof geweiht wurde, Offizier des kaiserlichen Heeres war, an einem kalten Tag mitten im Winter am Stadttor von Amiens begegnete. Außer seinen Waffen, seiner Rüstung und seinem Militärmantel trug Martin nichts bei sich. Der Überlieferung nach soll er kurzentschlossen seinen Mantel mit dem Schwert in zwei Hälften zerschnitten und eine Hälfte dem Armen gegeben haben. In der folgenden Nacht sei ihm dann im Traum Christus erschienen, bekleidet mit dem halben Mantel, den Martin dem Bettler gegeben hatte. ■ (HB)

ADVENTSKALENDER SCHWIELOWSEE:

Tolle Preise im Wert von 3500 Euro zu gewinnen

Auch in diesem Jahr wird der „Adventskalender Schwielowsee“ die Gemeinde wieder durch die Adventszeit begleiten. Der nun schon zum dritten Mal erhältliche Adventskalender wird erstmals als Gemeinschaftsprojekt von dem Förderverein Steppke e.V. der Kita Schwielowsee und dem Förderverein der Albert-Einstein-Grundschule Caputh e.V. erstellt.

Der Reinerlös dieses Adventskalenders kommt daher in diesem Jahr sowohl den Kindern der Kita Schwielowsee als auch den Schülerinnen und Schülern der Grundschule „Albert Einstein“ in Caputh zugute!

Auf die Käufer des Adventskalenders warten in diesem Jahr 48 hochwertige Preise im Gesamtwert von 3500 Euro: Restaurant- und Cafébesuche, Wellnessgutscheine, Fährfahrten oder Einkaufsgutscheine. Die Preise sind von insgesamt

40 ansässigen Unternehmen gespendet worden. Covid-19-bedingt spenden in diesem Jahr Unternehmen Gutscheine für andere Unternehmen, die sich aufgrund der aktuellen Situation nicht beteiligen können. Eine weitere Neuerung: Hinter den Türchen verbergen sich 24 weihnachtliche Gemälde, die von Kindern

aus Caputh gestaltet wurden. Alle Bilder der Malaktion werden in der Adventszeit auch in der Schule ausgestellt.

Ab Montag, den 2. November ist der Adventskalender an einer der folgenden Verkaufsstellen für 5 Euro erhältlich:



Eine Gemeinschaftsaktion der Fördervereine von Kita und Schule
Foto: SPSG Berlin-Brandenburg / Bernd Kröger

Schwielowsee-Apotheke, Friedrich-Ebert-Straße 14a, Caputh; Theresia-Apotheke, Hauffstraße 87b, Geltow; Friseursalon My Style, Friedrich-Ebert-Straße 66, Caputh; sowie an einzelnen Verkaufstagen vor dem Rewe-Markt Caputh, im Familienzentrum Schwielowsee und

im Restaurant Gildehaus.

Jeder Kalender ist oben rechts auf der Rückseite mit einer Nummer zwischen 1 und 1000 versehen. An jedem Werktag zwischen dem 1. und 24. Dezember wird ein Kind der Grundschule „Albert Einstein“ die Gewinnnummer(n) des entsprechenden Tages ziehen, die ab dem 1. Dezember auf den Internetseiten des Steppke e.V. (www.steppke-ev-caputh.de) und der Grundschule „Albert Einstein“ (www.grundschule-caputh.de) sowie in den Verkaufsstellen veröffentlicht werden. Die Gewinne werden am 17.12. sowie am 05. und 06.01. 2021 jeweils von 16 bis 18 Uhr vor der Grundschule Caputh ausgegeben. Wer es nicht schafft, an einem der drei Termine den Preis abzuholen, kann sich per E-Mail unter email@steppke-ev-caputh.de melden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Käufer des „Adventskalenders Schwielowsee 2020“! Eine gesunde und erholsame Adventszeit wünschen der Steppke e.V. und der Förderverein der Albert-Einstein-Grundschule Caputh. ■

Ulrike Gäbler

CORONABEDINGT:

Weihnachtsmärkte müssen abgesagt werden

Die Fercher haben bis zuletzt gezögert, dann aber coronabedingt schweren Herzens ihren bei Jung und Alt so beliebten Weihnachtsmarkt 2020 doch abgesagt.

Auch in Caputh findet in diesem Jahr der von Einheimischen und Gästen zunehmend geschätzte Weihnachtsmarkt mit Fährdisco und selbst gebackenen Keksen nicht statt.

In Geltow, wo im vergangenen Jahr unter anderem Tanz mit DJ angesagt war, und in Wildpark-West, wo der Weihnachtsmarkt fast einem Familientreffen glich, muss in diesem Jahr wegen Corona ebenfalls auf dieses schöne Fest verzichtet werden.

Die Absagen sind besonders schmerzlich, hatte doch die große Schwielowsee-Umfrage im vergangenen Jahr ergeben, dass die Weihnachtsmärkte in der Beliebtheit sogar noch vor dem Fährfest rangieren. ■ (HB)

Sogar die Plakate waren schon gedruckt – und dann kam Corona zurück

SENIORENCLUB CAPUTH:

Rück- und Ausblick beim Clubnachmittag

Die Clubnachmittage sind für die Mitglieder des Seniorenclubs Caputh an jedem zweiten Mittwoch im Monat immer eine willkommene Abwechslung im Alltagsleben. Beim Treffen im „Märkischen Gildehaus“ wird erzählt, gefragt, was war, und erörtert, „Wie geht's, wie steht's?“. So wurden auch die Stunden der Tagesreise nach Niederfinow beim Kartenspiel noch einmal in Erinnerung gerufen. Sie fand bei allen großen Anklang, weil die Busfirma Behrendt die Teilnehmer nicht nur hin- und zurückkutscherte, sondern am Ausflugsort auch für ein angenehmes Rundum-Angebot gesorgt hatte. Ein organisiertes Shuttle ermöglichte die Besichtigung des im Bau befindlichen neuen Schiffshebwerkes und eine Schiffsfahrt mit Auf- und Abbewegung im denkmalersischen alten Hebewerk zwischen den Beköstigungen in den Restaurants „Am Schiffshebewerk“ und „Zum Barnimer Holzwich'l“. Vereinsvorsitzende Karin Jakob informierte schließlich, wie es in diesem Jahr noch weitergeht, sofern es Corona mög-



Das alte Schiffshebewerk Niederfinow, das nach dem Neubau (rechts) als Denkmal erhalten bleiben soll Foto: Karin Jakob

lich macht. Am 11. November kommt der Bürger Europas e.V. aus Berlin mit einem Quiz „Wer wird Europameister?“. Dabei geht es um Fragen, auf unseren Erdteil abgestimmt, die jeder beantworten könnte. Also ein bisschen Gehirntraining für die älteren Herrschaften.

Am 16. Dezember steht der Clubnachmittag im Zeichen von Weihnachten. Soweit wie genehmigt, soll ein Magier kommen. Ein junger Geiger und ganz junge Klavierschülerinnen, die hören lassen wollen, was sie schon bei ihrem Unterricht gelernt haben. ■ Wolfgang Post

STADTRADELN-ENDERGEBNIS:

Stabwechsel auf der Zielgeraden



Foto: Klima-Bündnis

Die Gemeinde Schwielowsee hat beim Stadtradeln im vergangenen Monat einen landesweiten Rekord aufgestellt: Mit 6,71 Kilometern pro Einwohner erradelte sie den ersten Platz unter allen teilnehmenden Kommunen Brandenburgs. Aktiv mitgemacht haben 333 Schwielowseer in 29 Teams. Auch die Parlamentarier in Schwielowsee können stolz sein: Im Vergleich zu Abgeordneten in anderen brandenburgischen Kommunen fuhren sie mit 92,7 km auf Platz 1 in dieser Gruppe. Die beste Gesamtleistung verzeichnete Fred Schönfeld vom Team „Wadenbeißer“ mit 1317 Kilometern.

Auf der letzten Etappe hat es dann auch die Albert-Einstein-Schule in Caputh noch geschafft, ihre Führungsposition zurückzuerobern. Mit insgesamt 9657 gefahrenen Kilometern verwies sie die Klima-Initiative (9328 km) auf Platz 2 der Gesamtwertung. Die Meusebachschule in Geltow konnte ihren 3. Platz behaupten. ■ (HB)

KIRCHPARK UND FRIEDHOF CAPUTH:

Helfer für Herbsteinsätze gesucht

Die Kirche will Orte für alle Menschen schaffen, um sich zu begegnen, aber auch, um Ruhe und Frieden zu finden. Zwei solche Orte sind der Park um die Kirche und der Friedhof auf dem Steineberg. Beide Orte brauchen Pflege, und jetzt, wo das Herbstlaub fällt, auch mal etwas mehr.

Deshalb bittet die Kirchengemeinde um Mithilfe bei ihren Herbsteinsätzen, mit denen Kirchpark und Friedhof vor dem Ewigkeitssonntag in Ordnung gebracht werden sollen.

Auf dem Friedhof findet der Herbsteinsatz am **14. November** statt, **im Kirchpark** am **21. November** jeweils von 10.00 Uhr an. Zur Mittagsstunde gibt es eine Stärkung. Es wird gebeten, eine Harke mitzubringen. ■ (HB)

CAPUTHER MUSIKEN:

Keine Konzerte mehr im November – aber viel Mut bei den Planungen für 2021

Leider ist die diesjährige Konzertsaison der Caputher Musiken bereits Ende September zu Ende gegangen: Wegen der Corona-Pandemie müssen wir bedauerlicherweise die beiden Konzertveranstaltungen im November absagen. Sollten Sie im Café Heimath Karten für eines dieser beiden Konzerte gekauft haben, bitten wir Sie um Einsendung einer Kopie der Karten an kasse@caputher-musiken.de mit Angabe Ihrer Bankverbindung. Die Kosten werden in voller Höhe erstattet. Eine Erstattung über das Café Heimath kann nicht erfolgen.

Die Kosten für Karten, die online gekauft wurden, buchen wir in voller Höhe auf das online verwendete Zahlungsmittel zurück. Wir bitten Sie um Verständnis, dass die Erstattung durch unseren Webshop-Dienstleister Regiondo derzeit einige Wochen in Anspruch nehmen kann. Wir hoffen, dass diese Regelungen auch in Ihrem Sinne sind!

Wie Sie unserer Website entnehmen können, planen wir aber für das kommende Jahr bereits Ersatztermine: Das Duo Scheeselong („Rosa Sekt & Russisch Brot“) konzertiert am 19. Juni 2021. Das Geburtstagsständchen wird von Trumbull & Friends am 4. September 2021 dargeboten.

Zu unserer großen Freude blicken wir trotz aller Einschränkungen in dieser



Erinnerung: Der erfolgreiche Auftritt des „Ensemble ?SHMALTZ“ im Einsteinhaus
Foto: Caputher Musiken

Saison auf fünf gelungene Konzerte zurück. Ein zahlreiches Publikum erfreute sich seit August im Schlosspark an den Klängen des Saxophonquartetts „Clair Obscur“, träumte sich mit dem Ensemble ?SHMALTZ! im Einsteingarten nach Malwonien, erkundete die Klangmöglichkeiten des Handglockenchores sowie die „Saitensprünge“ des Wolf-

Ferrari-Trios in der Kirche. Und nicht zu vergessen die „Musikalische Spurensuche“ der Akkordeonistin Kirsten Mögelin mit dem Brandenburgischen Streichquartett zu Saisonbeginn – damals noch in der Remise.

Das macht uns Mut, auch für 2021 wieder Konzerte zu planen. ■
Andra Sauerborn

VEREIN „WALDSIEDLUNG WILDPARK-WEST“ ...

...geht leer aus beim Nachbarschaftspreis

Der Verein „Waldsiedlung Wildpark-West“ ist bei der diesjährigen Verleihung des Deutschen Nachbarschaftspreises der nebenan.de-Stiftung leer ausgegangen. Auf der Website der Stiftung heißt es zur Begründung der Bewerbung des Wildparker Vereins: „Engagierte Nachbar*innen retten eine bedrohte Waldsiedlung durch Aufforstung und bieten coronabedingte Einkaufshilfe an.“ Die Stiftung vergibt den Deutschen Nachbarschaftspreis seit 2017 an engagierte Nachbarschaftsprojekte aus ganz Deutschland auf Landes- sowie Bundesebene.

Diesjähriger Landessieger in Brandenburg wurde die Initiative „Unser Pücklerdorf“. Nachbarn hatten in dem brandenburgischen Dorf Groß Döbbern das alte Pfarrhaus vor dem Einsturz gerettet und sich einen neuen Dorfmittelpunkt geschaffen. Aus den 16 Landessiegern wird im November der Bundessieger ermittelt. ■ (HB)

SPD SCHWIELOWSEE:

Kaum Veränderungen bei der Vorstandswahl

Der Ortsverein der Schwielowseer SPD hat am 9. Oktober bei seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung in der Fercher Kulturscheune satzungsgemäß einen neuen Vorstand gewählt.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden durch die Mitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Lediglich die Ämter der Beisitzer wurden zum Teil neu besetzt, nachdem in den vergangenen zwei Jahren einige von ihnen aus dem Vorstand ausgeschieden waren.

Vorsitzender wurde erneut Uwe Märtens, Stellvertreter Roland Althausen und Dirk Rausch. Als Kassiererin wurde Doreen Exner, als Schriftführerin Viola Ziehlke bestätigt. Zu Beisitzern wurden Antonio Arra, Florian Fendesack, Martina Schneider und Birk Töpfer gewählt. ■ (HB)



Der komplettierte Vorstand: Hinten (v.l.n.r.): Birk Töpfer, Roland Althausen, Dirk Rausch, Viola Ziehlke, Florian Fendesack; vorne (v.l.n.r.): Doreen Exner, Uwe Märtens, Martina Schneider
Foto: SPD Schwielowsee

SCHÜTZENGILDE CAPUTH:

Traditionelles Vereinspokalschießen

Im Zusammenhang mit dem Fahrradsonntag führte die Schützengilde Caputh 1920 e. V. ihr traditionelles Vereinspokalschießen unter der bewährten Leitung des 2. Vorsitzenden Franz J. Groß am 20. September auf dem Schießplatz Flott-

stelle durch. Es wurde um den von Franz Friedrich Prinz von Preußen gestifteten Dauer-Wanderpokal geschossen.

Beim Vereinspokalschießen konnte die Mannschaft der Schützengilde Potsdam den Pokal mit 279 Punkten erringen. Auf Platz 2 folgte die Mannschaft der Schützengilde Caputh mit 275 Punkten vor den Waffengefährten aus Geltow mit 270 Punkten.

Die Veranstaltung stand wieder unter der Schirmherrschaft des Befehlshabers des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr, Generalleutnant Erich Pfeffer. Zum Vereinspokalschießen waren wieder alle Vereine und Organisationen der Gemeinde Schwielowsee eingeladen. Leider folgen nur wenige dieser Einladung. Jede Organisation konnte eine Mannschaft mit fünf Schützen melden, von denen die besten drei gewertet wurden. Am Start waren 12 Mannschaften.

Außer dem Pokalschießen konnten die Besucher am Schießen mit der Lichtpunkanlage und am Paintball-Schießen teilnehmen. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg. Die Schützengilde hatte für die Gäste neben Getränken auch wieder Erbsensuppe mit Bockwurst und Gegrilltes im Angebot. ■ Franz J. Groß



Die Siegermannschaft mit dem Pokal: Asco Lerche, Andreas Bertram, Carsten Aßmann, Schießleiter Franz J. Groß (von links)
Foto: Schützengilde

**Sind Sie ein Verein
oder eine
Organisation?**

**Planen Sie
eine Veranstaltung,
über die Sie gerne
im Havelboten
berichten möchten?**

**Oder haben Sie bereits
eine durchgeführt?**

**Setzen Sie sich –
am besten bevor Sie
anfangen zu schreiben –
mit uns in Verbindung:**

**redaktion@havelbote-
schwielowsee.de**

GROSSWANDERTAG POTSDAM-HAVELLAND:

Zum ersten Mal ein „Triple One“ – 111 km

Es war eine Premiere: Zum ersten Mal hat die Schwielowsee Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, selbst eine begeisterte Wanderin, die Schirmherrschaft über den 24-Stunden-Großwandertag Potsdam-Havelland des Heimatvereins Petzow übernommen.

Pünktlich um 18.00 Uhr schickte sie am 9. Oktober vor dem Bürgerhaus in Caputh die Teilnehmer der Extremwanderung auf den Kurs. Durch die Schirmherrschaft sollte, so Organisator Karl-Heinz Friedrich, nicht nur gewürdigt werden, dass Hoppe seit der Gründung der Extremwanderung 2015 stets selbst mitgewandert ist, sondern auch die langjährige partnerschaftliche Unterstützung bei der Organisation direkt vor Ort durch die Gemeinde Schwielowsee.

Eine Neuerung gab es in diesem Jahr: Gewandert wurden nicht nur die traditionellen Strecken „Little Wietkieker“ über 25 und „Wietkieker Classic“ über 50 Kilometer, sondern zum ersten Mal auch der „Triple One“ über 111 Kilometer – „Dreimal die Eins“.

Die Organisation war wieder perfekt, mit Streckenwarten, Verpflegungspunkten und Shuttle-Bussen für erschöpfte Wanderer. Wer die komplette Strecke durchgehalten hatte, erhielt am Ziel eine „Finisher-Medaille“ und eine „Finisher-Urkunde“ sowie – auf Wunsch – einen Stempel in den Wanderpass. ■ (HB)



Stefan Rauschenbach –
nach 111 Kilometern
glücklich am Ziel
Foto: Karl-Heinz Friedrich

Green Devils
Caputher SV

...suchen DICH!

Wir brauchen dringend Kinder ab dem 5. Lebensjahr, die Lust auf Fußball haben.

Was gibt es Besseres, um sich fit zu halten, den Umgang mit Sieg und Niederlagen zu erlernen und sich dabei als Teil eines Teams zu verstehen?

Wir bieten regelmäßiges, altersgerechtes Training für Kinder und Jugendliche auf einer tollen Sportanlage.

Für Spaß und sportliche Förderung sorgen unsere erfahrenen Trainer.

Minis: Training ab Jahrgang 2014 und jünger (Mi 16:30 Uhr)
F-Jugend (FUNino): ab Jahrgang 2011 (Mi / Fr 16:00 Uhr)
E-Jugend: Jahrgang ab 2010 (Di / Fr 16:30 Uhr)
D-Jugend: Jahrgang ab 2008 (Mo / Do 17:15 Uhr)
C-Jugend: Jahrgang ab 2006 (Di / Fr 17:00 Uhr)
B-Jugend: Jahrgang ab 2004 (Mo / Do 17:45 Uhr)
A-Jugend: Jahrgang ab 2002 (Mo / Do 18:15 Uhr)

Ansprechpartner: Kai-Uwe Engel (+49 172 92 08 801)

www.caputher-sv.de

Für alle Altersklassen

Gutschein

für 3 Wochen Probetraining

... und bei Anmeldung gibt es ein Green Devils Shirt gratis

www.caputher-sv.de

KLIMA-INITIATIVE SCHWIELOWSEE:

Vortrag und Diskussion zu Solarstrom und Klimagesetz



**Photovoltaik – mit aktivem Klimaschutz
Geld verdienen** Foto: Pixabay

„Eigener Solarstrom: Klima schützen und Geld sparen!“ ist das Thema einer Veranstaltung am **16. November um 19.00 Uhr**, die gemeinsam von der Klima-Initiative Schwielowsee mit der Verbraucherzentrale Brandenburg organisiert wird. Es geht um die Photovoltaik und ihre Vorteile – vom kleinen „Balkon-Kraftwerk“ für jedermann bis zur PV-Anlage mit Speicher und 70 Prozent oder mehr Autarkie.

Pfarrer Hans-Georg Baaske stellt am 25. November um 18.00 Uhr das Klimagesetz für die evangelische Kirche Brandenburg vor. Er erläutert, wie das Gesetz funktioniert und wie die Kirche am Ende dadurch sogar Geld spart. Das wirft natürlich sofort die Frage auf, ob das auch außerhalb der Kirche funktionieren kann und welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen.

Beide Veranstaltungen finden aufgrund von Corona „hybrid“ statt, also zugleich im Gemeindehaus der ev. Kirche in Caputh und online als Webkonferenz mit moderierter Chat-Funktion. Voraussetzung für eine Teilnahme sowohl vor Ort als auch online ist jeweils wieder eine Anmeldung unter www.klima-schwielowsee.de.

VORTRAG:

Die Supermacht der Viren

Die Supermacht der Viren: Vortrag von Prof. Dr. Karin Mölling (Berlin), Moderation PD Dr. Volker Müller (Potsdam).



Foto: pixabay

Eine ungeheure Pandemie wurde durch das SARS-Corona-Virus-2 verursacht. Dabei sind die Viren nicht primär die Verursacher von Krankheiten, sondern essenzielle Bestandteile unseres Lebens. Sie sind die erfolgreichste biologische Spezies auf der Erde durch ihr opportunistisches Verhalten, ihre Vermehrungsfähigkeit, gekoppelt mit Anpassung und vor allem Innovation. Viren sind die Erfinder, sie sind die Antreiber der Evolution – bis hinein in unser Erbgut. Bis heute. Fing mit den Viren alles an? Will man die Frage beantworten, kann man Modelle zur Entstehung des Lebens auf der frühen Erde heranziehen. Wie definieren wir „Leben“ und wie einfach könnte es begonnen haben? Welchen Beitrag leisteten dabei die Viren? Die Entdeckung der Exoplaneten mit vielleicht bewohnbaren Zonen stimuliert die Frage nach dem Leben im All. Darüber lässt sich nur spekulieren.

7. November, 17.00 Uhr im Gemeindefaal der Ev. Kirche Caputh, Eintritt: 4 Euro.

Wegen der coronabedingten Platz-einschränkungen wird um Anmeldung mit Kontaktdaten (Name, Adresse oder Telefonnummer) gebeten.

*Albert-Einstein-Haus Caputh e.V.,
www.sommeridyll-caputh.de;
Ansprechpartner: Dr. Volker Müller:
v.mueller@sommeridyll-caputh.de,
Telefon: 0176-83684262.*

ORTSVORSTEHERIN CAPUTH:

Bürgersprechstunde

Meine nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, den 3. November, von 17.00–18.00 Uhr im Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3, im Raum 1.03 (Erdgeschoss, Wartezimmer des Bürgerbüros) statt. Ich freue mich auf Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise. ■

Ihre Caputher Ortsvorsteherin Kathrin Freundner

EINLADUNG

des Fördervereins der Meusebach-Grundschule e.V.

zur ordentlichen jährlichen

Mitgliederversammlung

am 12. November um 19.00 Uhr

in der Mensa der Meusebach-Grundschule in Geltow.

Für die Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

- Jahresbericht des Vorstandes
- Bericht der Kassenprüfung
- Entlastung des Vorstandes
- Ausblick auf das Jahr 2021 mit Neuwahl und erforderlicher Neubesetzung des Vorstandes
- Sonstiges.

Eltern, die sich für die Arbeit im Vorstand interessieren, werden dringend gesucht und sind herzlich willkommen. Wir würden uns sehr freuen, Sie zu unserer Versammlung begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand des Fördervereins

***** VERANSTALTUNGEN *****

mit freundlicher Unterstützung vom
Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde
Schwielowsee

WANDERUNG

Pilzlehrwanderung

01.11., 11.00 Uhr

Mit der Biologin Dr. Sylvia Hutter Waldpilze kennenlernen und dabei frische Waldluft, Bewegung und nette Gesellschaft genießen. Start: Treffpunkt in Schwielowsee
Anmeldung und weitere Details: Dr. Sylvia Hutter, Tel. 0173 8735132, www.pilzreich.de

VORTRAG

Am Anfang war das Virus

07.11., 17.00 Uhr

Prof. Dr. Karin Mölling, Berlin, ist eine weltbekannte Biologin, die von ihrer Forschung der vielfältigen Formen und Wirkungen kleinster Lebewesen berichtet. Der Vortrag findet im Rahmen der Caputher Dialoge statt und wird moderiert von Dr. Volker Müller, Potsdam.
Ort: Ev. Gemeindefaak Caputh, Str. der Einheit 1
Initiativkreis Albert-Einstein-Haus e.V.,
Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

KONZERT

Veranstaltungen der Fercher ObstkistenBühne

Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand zu den Aufführungen auf der Website der ObstkistenBühne.

Ort: Fercher ObstkistenBühne, Dorfstraße 3a
Tel. 033209-71440,
www.fercherobstkistenbuehne.de

Veranstaltungen der Caputher Musiken

Das für den **07.11.20** geplante Konzert „**Rosa Sekt & Russisch Brot**“ des Duo Scheeselong **muss** aufgrund der aktuellen Corona-Situation **entfallen** und wird am **19.06.21** im Schlosspark Caputh vor der Freitreppe **nachgeholt**. Das für den **21.11.20** geplante Konzert „**Hoch soll er leben! – Ein Ständchen für den Großen Kurfürsten**“ von Daniel Trumbull & Friends ist **ebenso abgesagt** und wird am **04.09.21** im Schlosspark Caputh **nachgeholt**. Über den aktuellen Stand zu den Konzerten informieren Sie sich bitte auch über die Website.

Caputher Musiken e.V., Tel. 033209-20906,
www.caputher-musiken.de

WORKSHOP

Webkurs in der Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

03.+04.11., 9.00–17.00 Uhr

In dem zweitägigen Webkurs, der immer am 1. Dienstag und Mittwoch im Monat stattfindet, haben die Teilnehmer drei verschiedene Webstühle zur Auswahl und können sich ein schönes Stück – zum Beispiel einen Schal, einen Tischläufer, Platzdeckchen oder Handtücher – aus Baumwolle oder Leinen selbst weben. Frauen – und auch Männer – werden von Ulla Schünemann und ihrem Team in die Kunst des Webens eingeführt und können ganz in das Handwerk eintauchen und entspannen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Um Anmeldung wird gebeten. Termine können auch individuell

abgesprochen werden. Spinnkurse werden ebenfalls auf Anfrage angeboten.
Ort: Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“,
Am Wasser 19, Geltow
Tel. 03327 552 72, www.handweberei-geltow.de

TANZ

Tanzbewegt

14.11., 10.00–11.30 Uhr

Tanzen ist die schönste Art sich zu bewegen. Jede/r für sich und mit Abstand in Gemeinschaft tanzen wir mit viel Freude zu Melodien aus verschiedenen Ländern. Die Rhythmen sind ruhig, besinnlich, aber auch schwungvoll und die Bewegungsabläufe leicht erlernbar.

Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich (bis 24 h vor dem jeweiligen Termin).
Ort: Sportverein Ferch e.V., Glindeower Weg 31
Jacqueline Koch, Tel. 0173 617 23 26 oder
jacqueline.koch@gmx

KRÄUTERWERKSTATT FERCH

Kammeroder Weg 4

Heidi Knappe, Tel.: 033209-439078,
www.kraeuter-heidi.de

Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.

Kreativwerkstatt „Kräuterseifen-Set“

06.11. + 13.11., 15.00–18.00 Uhr

Handgefertigte transparente oder reichhaltige Milchseifen mit einem Kräuterauszug aus Salbei, Minze und Kamille, als Duftseife oder pflegende Peelingseife. Ein originelles, selbstgemachtes Seifenset zum Genießen und Verschenken, inkl. Punsch, Wildkräutersnack.

Kräuterwerkstatt „Grüne Hausapotheke“ – Kurs mit Kochen!

07.11., 10.00–14.00 Uhr

Altes Kräuterwissen über Quendel, Salbei, Spitzwegerich u.a. Wir stellen Tees zusammen, probieren uns an Salben und Tinkturen. Naturkosmetik zum Verschenken! Außerdem fertigen wir zusammen leckere Wildkräutersnacks. Inkl. Getränke, Snack, Kräuterunterlagen.

Gewürzkranz aus der Kräuterküche mit Miriam Ott

13.11., 15.00–18.00 Uhr

Ob exotische Gewürze, mediterrane Kräuter oder einheimische Heilpflanzen, der kreative „Hingucker“ duftet herrlich nach erlesenen Gewürzen und Kräutern und passt auf jeden Weihnachtstisch oder als dekorativer Türkranz, inkl. Punsch.

Adventliche Gestecke aus Wurzel-, Borke- und Rindenstücken

14.11., 16.00–19.00 Uhr

Unter fachlicher Anleitung gestalten Sie individuelle Adventsgestecke aus Naturmaterialien und dekorieren den Adventsschmuck mit Duftkräutern.

Kochwerkstatt „Winterküche“

20.11., 15.00–18.00 Uhr

Wir zaubern einen winterlichen Lebkuchen-Sahne-Likör mit Ihrem selbst gefertigten Lebkuchengewürz, mit Quittenpunsch, Rezept, dekorativer Likörflasche 0,2 l zum Mitnehmen.

Adventskränze im Dreierlei-Look mit Miriam Ott

1. Eine liegende Mondsichel aus Koniferengrün und silbrigen Ranken, gebunden.
2. Der Adventskranz im Waldlook mit Moos, Eicheln, Kastanien, Kiefernduft,
3. Der mediterrane Adventskranz mit Olivenlaub und Kräuterduft
Kränze mal ganz anders als sonst – suchen Sie Ihr Lieblingsthema aus.

Kochwerkstatt „Winterküche“

27.11., 15.00–18.00 Uhr

Wir backen nach Mamas Rezept einen saftigen, fruchtigen Butterstollen! Mit Punsch, Rezept und Mini-Stollen zum Mitnehmen.

DAUERAUSSTELLUNGEN

„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“

Sa, So, Fei, 11.00–17.00 Uhr
Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus,
Straße der Einheit 3, Caputh
Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

Museum der Havelländischen Malerkolonie

Sa + So, 12.00–16.00 Uhr
31.10.20–18.04.21 Ausstellung
„Märkische Städte und Dörfer“
Havelländische Malerkolonie,
Beelitzer Str. 1, Ferch
Tel.: 033209-21025,
www.havellaendische-malerkolonie.de

Schloss Caputh

Sa, So, Fei, 10.00–16.00 Uhr
Schloss Caputh, Straße der Einheit 2, Caputh
Tel. 033209-70345, www.spsg.de

Schlossgalerie Haape

Sa + So 12.00–18.00 Uhr
ab 14.11.: Neue Ausstellung
Schlossgalerie Haape, Krughof 38, Caputh
Tel. 0170-5248891, www.schlossgalerie-haape.de

Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Museum und Leinenladen: Di–So, 11–17 Uhr
Café: Sa + So, 11.00–17.00 Uhr
Mögliche Abweichungen bei den Öffnungszeiten aufgrund der Corona-Situation bitte vor dem Besuch telefonisch erfragen.
Am Wasser 19, Geltow
Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

Weitere Veranstaltungen in Schwielowsee unter:
www.schwielowsee-tourismus.de/
veranstaltungen

ANGEBOTE FÜR KINDER, JUGENDLICHE, FAMILIEN & SENIOREN

Liebe Besucher*innen. Bitte melden Sie sich für die Angebote im Familienzentrum an. Offene Angebote können zurzeit im Familienzentrum nicht stattfinden. Auch sind alle Angebote nur unter Vorbehalt und wir passen diese immer den gegebenen Umständen und Empfehlungen an. Vielen Dank und bleiben Sie gesund. Ihre Anna Töpfer & Petra Borowski

Angebote für Familien mit Kindern bis 7 Jahren

Offene Hebammensprechstunde im Familienzentrum

Persönliche Treffen zu Beratung und Beschwerden ab 1. Tag der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit bzw. mind. 9 Monate nach der Geburt.

Die Kosten übernimmt die Krankenkasse. Anmeldung direkt bei der Hebamme Carolin Habermann unter: info@hebamme-carolin.de oder 0151/56397505

Kugelrunde – Dein Austausch für eine gestärkte Schwangerschaft

Do, 9.30–11.00 Uhr

Bitte nur mit Anmeldung! Begrenzte Platzanzahl. Termin: 26. November

Kosten: Keine

Gemeinsam wollen wir, Carolin Habermann und Anna Töpfer, mit Euch über interessante Themen in der Schwangerschaft sprechen. Dazu gibt es einen guten Tee oder Kaffee.

Dieser Termin findet statt: Live oder digital.

Babymassage

Do, 9.30–11.00 Uhr / 5 x / Anmeldung im FZ / Kosten: 65 Euro

Termine: 5.11., 12.11., 19.11., 3.12. & 10.12.

Leitung: Mirka Hentschel

Hier lernen Sie die Grundtechniken der Babymassage kennen und danach verfügen Sie über ein wertvolles Kommunikationsmittel mit Ihrem Baby.

Montags-Krabbelgruppe

Mo, 10.00–11.30 Uhr / jede Woche

Kosten: 1 Euro

Bitte nur mit Anmeldung! Begrenzte Platzanzahl.

Leitung: Anna Töpfer

Dienstags-Krabbelgruppe

Di, 10.00–11.30 Uhr / jede Woche

Kosten: 1 Euro

Bitte nur mit Anmeldung! Begrenzte Platzanzahl.

Leitung: Anna Töpfer

Spielen – Singen – Entdecken mit anderen Kindern.

Mama-Kind-Nähen

Fr, 9.30–12.00 Uhr

Bitte nur mit Anmeldung! Begrenzte Platzanzahl.

Kosten: Keine

Termin: 6. November

Leitung: Anne Wolff (Schneiderin)

Während die Kleinen spielen, können die Mamas neue Lieblingsstücke nähen – unter fachlicher Anleitung.

TaLK für Eltern, Großeltern –

Themen aus dem Leben mit Kindern

Kinder bis 1 Jahr dürfen mitgebracht werden.

Termin: Sa, 21. November (10.00–11.30 Uhr)

Thema: Kinder leicht tragen – Infos rund ums Tragen

Dozentin: Annedore Althausen

Bitte nur mit Anmeldung! Begrenzte Platzanzahl.

Kosten: Keine

Dieser Termin findet statt: Live oder digital.

Baby-Begrüßungspaket – Kinder Willkommen

Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen.

Bitte im Familienzentrum anmelden.

Trageberatung

Termine nach Vereinbarung

Kosten: 35 Euro/Stunde für Eltern aus Schwielowsee.

Eltern lernen hier das Tragetuch zu binden, können Tragehilfen testen oder Tipps zum Tragen erfahren. Anmeldung bitte bei Annedore Althausen unter: 0157/5775355

Angebote für Kinder & Jugendliche ab 8 Jahren

Bücherfische 2.0 ab 8 Jahren

Bücher lesen, Bücher binden, Bücher drucken, Bücher schreiben
Für Dich oder für alle!

Wann: Di, 16.00–17.30 Uhr / Kosten: 20 Euro / 10-er Karte zum Abstempeln bei Teilnahme

Bitte nur mit Anmeldung! Begrenzte Platzanzahl.

Leitung: Bärbel Tauber, Malou von Simson, Anna Töpfer

Wo: Familienzentrum Schwielowsee

Mehr Infos unter: www.buecherfische.de

Parkour ab 8 Jahren und 11 Jahren

Di, 16.00–17.30 Uhr (8–10 Jahre),

17.30–19.00 Uhr (11+ Jahre)

Dauerangebot/Schnupperstunde nach Anmeldung möglich

Wo: in Caputh – den genauen Ort erfahrt ihr vom Trainer.

Kosten: 20 Euro/Monat

Anmeldung: lukas@pib-akademie.de

Leitung: Lukas Schapp

(www.potsdam-in-bewegung.de)

NEU in Geltow!

Parkour ab 8 Jahren und 11 Jahren

Di, 16.00–17.30 Uhr (8–10 Jahre),

17.30–19.00 Uhr (11+ Jahre)

Dauerangebot/Schnupperstunde nach Anmeldung möglich

Wo: Geltow – den genauen Ort erfahrt ihr vom Trainer.

Kosten: 20 Euro/Monat

Anmeldung: lukas@pib-akademie.de

Leitung: Tyrel (www.potsdam-in-bewegung.de)

Jugendkino in Schwielowsee:



Das Mädchen Wadjda

Mit Cinema mobil zeigen wir einen Film im alten Schulhaus in Ferch, Burgstr. 1a

Sa, 7. November

Start: 17.00 Uhr

Ab 10 Jahren

Eintritt frei / ohne Anmeldung

Es gibt leckeres Popcorn.

Schülercafé ab 8 Jahren

Do, 15.00–18.00 Uhr / Kosten: Keine / ohne Anmeldung

Jede Woche – außer in den Ferien

Wo: Erdgeschoss Bürgerhaus

Leitung: Petra Borowski

MACH MIT!

Do, 5. November, 18.30–20.00 Uhr

Wo: Im Schülercafé, Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3

Wir laden Euch ein mitzubestimmen, Ideen umzusetzen, Euch in das Gemeindeleben einzubringen.

Aktuell beschäftigen wir uns mit der Skateranlage in Caputh.

Ziel ist es, mit Euch gemeinsam Orte zum Wohlfühlen und Begegnen zu schaffen und die Freude am Leben in Schwielowsee zu stärken.

Für Kinder & Jugendliche ab 8 Jahren.

Ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen!

Bildungsangebote und Veranstaltungen:

Kreativ: Nähtreff

Di, 18.00–21.00 Uhr

Bitte nur mit Anmeldung! Begrenzte Platzanzahl.

Kosten: Keine

Termin: 3. November

Leitung: Anne Wolff (Schneiderin)

Ort: Familienzentrum Schwielowsee

Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Immer am letzten Dienstag im Monat

Termine bitte mit Fr. Borrmann vereinbaren.

Tel.: 0178 - 211 83 40

Die Veranstaltungen für Senioren (Singen und Spielnachmittag)

müssen leider immer noch ausfallen,

da wir uns an die Abstands- und Hygieneregeln halten.

INFOS UND KONTAKT/ANMELDUNG:

www.familienzentrum-schwielowsee.de

Straße der Einheit 3

14548 Schwielowsee

Familienzentrum:

Anna Töpfer (SHBB/KJSJH e.V.)

033209/203911 oder 0173/2973567

fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

Jugendkoordination:

Petra Borowski (Gemeinde Schwielowsee)

033209/76959 oder 0151/14806940

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

**St. Peter und Paul im Pastoralen Raum
Potsdam-Mittelmark**



Die Katholische Gemeinde bietet Gottesdienste unter Covid-19-Schutzbedingungen an. Solange die Zahl der Teilnehmer beschränkt ist, ist eine Registrierung für die Gottesdienste in der St. Peter und Paul-Kirche zwingend erforderlich. Alle Informationen finden Sie unter: <https://katholisch.eventbrite.de>. Der Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr wird im Internet übertragen. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann den Gottesdienst um 10 Uhr am Telefon mitverfolgen (0331-58 56 78 19, Zugangscode 556-1391, gefolgt vom Rautezeichen #). Die Gottesdienstzeiten sind:

St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz (mit Voranmeldung):

- Samstag: 18 Uhr
- Sonntag: 8 Uhr, 10 Uhr, 18 Uhr (Alter Ritus)
- Mittwoch: 9 Uhr
- Donnerstag: 18 Uhr
- Freitag: 18 Uhr

Maria Meerestern, Werder, Uferstraße 9:

- Sonntag: 11.30 Uhr
- Mittwoch: 18 Uhr
- Freitag: 9 Uhr

Veranstaltungen im November:

- So 1.11.** Begrüßung der neuzugezogenen Gemeindeglieder, am weißen Stehtisch vor der Kirche, St. Peter und Paul (nach dem 10-Uhr-Gottesdienst)
Gräbersegnung, Neuer Friedhof Werder (15.00 Uhr)
- Mo, 2.11.** Allerseelen-Gottesdienst, St. Peter und Paul (18.00 Uhr)
- Mi, 4.11.** Gräbersegnung, Alter Friedhof Werder (17.00 Uhr)
- Sa, 7.11.** Gräbersegnung, Alter und Neuer Friedhof Potsdam (14.00 Uhr)
- Mi, 11.11.** Einladung zum Offenen Single-Treffen, St. Peter u. Paul (19.00 Uhr)
- So 15.11.** Biblisches Erzähltheater, St. Peter und Paul (während des 10-Uhr-Gottesdiensts)

Mi 25.11. Kirchenführung St. Peter und Paul-Kirche (17.00 Uhr)

So, 29.11. Orgelkonzert zum 1. Adventssonntag, St. Peter u. Paul (15.30 Uhr)

Tauftermine nach Anfrage

Am 14./15. November 2020 wird der Pfarrgemeinderat von St. Peter und Paul neu gewählt. Die Kandidaten stellen sich der Gemeinde persönlich vor in Potsdam am Sonntag, 1. November, und in Werder am Sonntag, 8. November, nach dem Gottesdienst.

Zum diesjährigen Jubiläum der St. Peter und Paul-Kirche ist im Rahmen der Schriftenreihe der Gemeinde das Heft „150 Jahre katholische Kirche St. Peter und Paul zu Potsdam“ erschienen. Dr. Ludwig Bamberg beschreibt darin eingehend die Baugeschichte der Kirche und den historischen Hintergrund ihrer Funktion als Garnisonkirche. Das Heft ist in der Kirche und im Pfarrbüro erhältlich.

Alle Termin-Angaben stehen unter coronabedingtem Vorbehalt. Alle aktuellen Informationen für die drei Pfarreien (St. Peter und Paul, Potsdam; St. Antonius, Babelsberg; St. Cäcilia, Michendorf) sowie vom Gottesdienstort Maria Meerestern, Werder, finden Sie im Aushang sowie unter: <https://potsdam.churchdesk.com/> bzw. für St. Peter und Paul auch unter www.peter-paul-kirche.de.

Kontakt

Pfarrer: Propst Dr. Arnd Franke, E-Mail: propst.franke@peter-paul-kirche.de, Tel. 0331-230799-0

Pfarrvikare: Pfarrer Christoph Karlson, Tel. 0331-237848-0; Fernando Diez Mateos, Tel. 0331-230799-0

Diakon: Prof. Johann Ev. Hafner, E-Mail: hafner@uni-potsdam.de, Tel. 0331-977-1506

Priester-Notruf: 0170-189 4525

Krankenhauseelsorgerin St. Josef: Birgit Schürmann 0331-9682-2021

Pfarrbüro St. Peter und Paul: Marlies Oesker, Pater-Brunns-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: pfarramt@peter-paul-kirche.de, Tel. 0331-230799-0, Fax 0331-230799-8

Pastoralreferentin: Eva Wawrzyniak, E-Mail: eva.wawrzyniak@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin: Maria Rontschka, Tel. 0331-230799-6

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Marie-Louise Degener, E-Mail: pgr@peter-paul-kirche.de

Katholische Studierenden-Gemeinde (KSG) Philipp Neri: Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: sprecher@ksg-potsdam.de (Hochschul-Gottesdienste und Veranstaltungen: www.ksg-potsdam.de/)

Seelsorgetelefon Berlin: 030-403 665 885

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Caputh



„Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“

Jeremia 31,9 (Monatsspruch November)

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr (außer 29.11.) findet ein Gottesdienst statt; bis auf Weiteres bei schönem Wetter im Kirchpark mit Gesang, bei Regen, Sturm oder extremer Kälte in der Kirche mit Orgelspiel. Bringen Sie bitte nach Möglichkeit Klappstühle bzw. wärmende Decken mit. Wenn Sie ein eigenes Kirchengesangsbuch besitzen, bringen Sie bitte auch dieses mit; andernfalls können Sie eines aus dem Gemeindebestand ausleihen.

- 1.11. Thieme; 8.11. mit Kindergottesdienst und anschl. Mittagessen (Thieme); 15.11. Fichtmüller; 22.11. Ewigkeitssonntag (Thieme); 29.11. 16 Uhr Adventsfeier für Groß und Klein im Kirchpark (Thieme).

Termine immer aktuell unter www.kirche-caputh.de, oder in Ihren digitalen Kalender abonnieren unter ical-termine.evkc.de

Veranstaltungen

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

Wöchentlich, 14-täglich, monatlich:

Aufgrund der Corona-Maßgaben können die Gruppentermine nur eingeschränkt oder unter bestimmten Voraussetzungen stattfinden. Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleitern (Kontaktinformationen über das Gemeindebüro).

Sonntag	10.00 Uhr	Familiensonntag mit Kindergottesdienst und Mittagessen (8.11.)	K. Schulz
Montag	15.00 Uhr	Christenlehre 5.-6. Kl.	K. Schulz
	17.00 Uhr	Senioren-gymnastik	D. Schulz
	18.00 Uhr	Junge Gemeinde	F. Holzki
Dienstag	19.30 Uhr	Gesprächskreis (2.11.)	
	15.00 Uhr	Christenlehre 3.-4. Kl.	K. Schulz
	10.00 Uhr	Instrumentalkreis „Tee und Töne“ Y. Konecny	
Donnerstag	19.45 Uhr	Kirchenchor	M. Zierenberg, A. Iwer
	14.30 Uhr	Frauenkreis (19.11.)	T. Thieme
	15.00 Uhr	Christenlehre 1.-2. Kl.	K. Schulz
	19.30 Uhr	Dilettanten (Int. Folkloretanz) (Mi 11.11.; 26.11.)	M. Giebler
Freitag	20.00 Uhr	Posaunenchor (29.10., 5.11., 19.11.)	H.-J. Müller
	18.15 Uhr	Chimes-Chor	H. Schulz
Samstag	19.30 Uhr	Handglockenchor	A. Sauerborn
	10-16 Uhr	Konfirmandenunterricht (30./31.10., 21.11.)	T. Thieme

Weitere Veranstaltungen

- Mi 11.11. 17.00 Uhr Martinsfest im Kirchpark (K. Schulz)
- Sa 14.11. 10-13 Uhr Arbeitseinsatz auf dem Friedhof, mit Imbiss
- Sa 21.11. 10-13 Uhr Arbeitseinsatz im Kirchpark, mit Imbiss
- So 22.11. 15.00 Uhr Bläserandacht auf dem Friedhof (Thieme)
- So 29.11. 16-18 Uhr Adventsfeier für Groß und Klein im Kirchpark (Thieme)

Kontakt

Pfarrer: Thomas Thieme, Neu-Langerwisch 12, 14552 Michendorf OT Langerwisch (priv.), E-Mail: t.thieme@evkirchepotsdam.de, Tel.: 033205 207895 (dienstl.)

Sprechzeiten: Montag 10.00-12.00 oder von Mittwoch bis Freitag, in Notfällen jederzeit, nach Vereinbarung (telefonisch oder per E-Mail).

Gemeindebüro: Tabea Althausen, Küsterin, Straße der Einheit 1, 14548 Caputh, E-Mail: sekretariat@evkc.de, Tel: 033209 20250; Fax: 033209 20251

GKR-Vorsitzender: Cornelius Rüss, E-Mail: cornelius@ruess-potsdam.de

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35, 14548 Caputh, E-Mail: kirschenschulz@t-online.de, Tel.: 033209 72115

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß, Tel. 033209 20405 und 0151 22781753

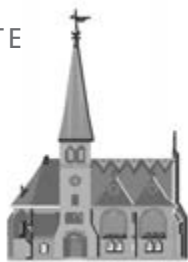
***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Geltow

Gottesdienste

Evangelische Kirche Geltow,
Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee



Sonntags

8.11. 11 Uhr Pfarrer Ziemann; 15.11. 11 Uhr Pfarrer Ziemann; 22.11. 10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof und in der Kirche, mit Posaunenchor und Superintendentin Zädwow (zum genauen Ablauf bitte die Aushänge beachten); 29.11. 9.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent Pfarrer Ziemann

Posaunenchor (Kontakt: Joachim Harnisch; Tel. 03327 5745020) und

Kinderkirche (Gemeindepädagogin Merker-Mechelke; Tel. 0151 529 29 863) finden wieder statt.

Bitte merken Sie sich unseren gemeinsamen **Arbeitseinsatz auf dem Friedhof** am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag, den **21.11., 10 Uhr** vor. Eine eigene Harke, Gartenhandschuhe und ein Laubsack wären dafür zweckmäßig.

„ALLES NEU ZUM NEUEN KIRCHENJAHR“

Liebe Leserinnen und Leser,

„Zwischen den Jahren“ – normalerweise steht diese Formulierung für die Zeit zwischen Weihnachten und Silvester. Aber es gibt auch eine Woche „zwischen den Kirchenjahren“, die Woche vor dem ersten Advent. Da ist mit dem Ewigkeitssonntag und dem Gedächtnis der Verstorbenen auf den Friedhöfen gefühlt etwas zu Ende gegangen. Aber das neue Kirchenjahr beginnt erst mit dem 1. Advent am Sonntag darauf. Insofern ist das eine besondere Woche des Übergangs, in der sich auch die innere Haltung verändert. Langsam gehen wir mit dem Advent auf das Weihnachtsfest zu, das Kirchenjahr beginnt von vorne.

In diesem Jahr gibt es für die Geltower Kirchengemeinde zusätzlich eine ganz gravierende Veränderung. Sie ist allerdings befristet. Vom 1. Advent (29. November) bis zum Sonntag vor Ostern (28. März 2021) werden die Gottesdienste nicht zur gewohnten Uhrzeit, sondern bereits um 9.30 Uhr in unserer Kirche stattfinden. Auf diese Weise wird es möglich, dass dieselbe Pfarrerin/derselbe Pfarrer den Gottesdienst in Geltow und anschließend in der Erlöserkirche feiern kann – dort wird der Gottesdienst für den besagten Zeitraum auf 11 Uhr verlegt.

Ja, die Verschiebung um anderthalb Stunden nach vorne wird manches Gemeindeglied irritieren! Aber ich habe auch schon Stimmen gehört, die sich darüber freuen und gerne zeitiger in die Kirche kommen möchten. Wir werden sensibel wahrnehmen, welche Reaktionen dieser Beschluss hervorruft – und schon heute sei versichert, dass nach dem Osterfest 2021 für die folgenden Sonntage im Frühling wieder die gewohnte Uhrzeit beschlossen ist.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie gut durch diesen November kommen. Welche „neuen“ oder „alten“ Angebote wir als Kirchengemeinde zum Heiligabend und zum Weihnachtsfest machen können, erfahren Sie dann in der nächsten Ausgabe Ihres Havelboten. Es bleibt spannend!

Gottes Segen erbittet für Sie
Ihr Pfarrer Tobias Ziemann

Kontakt

Pfarrer: Tobias Ziemann, Tel. 0331-2902672, Handy 0163 080 88 81, Regionalbüro, Nansenstraße 6, 14471 Potsdam.

E-Mail: t.ziemann@evkirchepotsdam.de

GKR-Vorsitzende: Annette Fannrich, Tel. 03327-55102,

E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de

Arbeit mit Kindern und Familien:

Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke, über Regionalbüro.

E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Friedhofsverwaltung: Renate Bäker, Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee
OT Geltow, Tel. 03327-56288, E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de.

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Fischerkirche Ferch



Alle Veranstaltungen sind im Ablauf und in der Raumgestaltung den Herausforderungen der Corona-Pandemie angepasst. Gemäß dem Hygienekonzept unserer Kirchengemeinde wird jedem Besucher stets die Möglichkeit einer selbstbestimmten freien und offenen Form der Teilnahme ermöglicht. Schauen Sie selbst; Gottesdienste und Abendveranstaltungen können Sie ganz

neu erleben:

Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte unserer Homepage und dem Newsletter.

Wer die aktuellen Termine per Mail haben möchte, kann sich gern unter: Pfarramt.bliesendorf@ekmb.de dafür anmelden.

Martinsfest am 11.11.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder im Newsletter.

Kinderkirche

Das Kinder-Buch-Projekt findet am 12. und 26. November, jeweils von 14.00 – 15.30 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde statt.

Outdoor

Wir treffen uns am 20.11. von 15.00 – 18.00 Uhr am Gemeindezentrum Fichtenwalde.

Junge Gemeinde

Gemeinsam reden, spielen, diskutieren wir und haben eine Menge Spaß. Wer nicht in Fichtenwalde wohnt, kann abgeholt werden.

Kontakt: Frau Simone Lippmann-Marsch, Tel.: 0177/7785412.

Genauere Termine werden im Newsletter bekanntgegeben.

Alle Veranstaltungen werden unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen für Hygiene durchgeführt. Bitte denken Sie an den Mund-Nase-Schutz.

Papier sparen – Gemeindebrief online. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de.

Kontakt

Unsere Kirche im Überblick:

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Dorfstr. 18, 14542 Werder/Havel

Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11

E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de

Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

*Gemeinsam
für Geltow und Wildpark-West*

Einladung zur Bürgerstunde

am Sonntag, den 01.11.,
von 10:00 bis 12:00 Uhr, im Fichtenweg 11.
Vorankmeldungen gern telefonisch unter der
Nummer 03327/55422 oder per E-Mail unter:
utietze@gmx.de oder: www.ullrich-tietze.de
Euer Abgeordneter Ullrich Tietze

Einladung



Das Bürgerbündnis:

Ortsgruppe Geltow trifft sich **am Dienstag,
dem 3. November**, um 19.00 Uhr in der Gaststätte
„Am Grashorn“.

Wir freuen uns auf Gäste. Wir sind jetzt auch auf Facebook
zu finden unter „Bürgerbündnis Schwielowsee“
und wie immer im Internet.

Volkssolidarität
Wildpark-West

11.11., 15.00 Uhr im Bürgerclub:

Modenschau

*Ansprechpartnerin:
Rosemarie Nehrkorn, Tel. 03327 / 57 19 89*

Havelboten-Werbung kommt an!

Auch bei Werbeverweigerern.

Werben lohnt sich!

Hier im Havelboten.

anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

FÄHRE CAPUTH SEIT 1853



Fährzeiten:

April – November Montag – Sonntag 6:00 - 22:00 Uhr

**Aufgrund der Corona-Pandemie erfahren Sie die
aktuellen Fährzeiten auch auf der 24-Stunden-WhatsApp
von Karsten Grunow, Tel. 0173 / 2 45 03 79
oder auf der homepage www.faehe-caputh.de**

Die Kinderarztpraxis in Werder Dr.Gross/Dr. Rakob

sucht

zum 1.12.2020 eine sorgfältige und zuverlässige Reinigungskraft

in Teilzeit bei guter Bezahlung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter der email-Adresse

kinderarztpraxis-werder@telemed.de

Seit über 30 Jahren sind wir bereits
in zweiter Generation für Sie da.

Allianz



**Schüler-BU
Vorsorge,
die Schule macht.**

Lebensbegleitende
Berufsunfähigkeitsabsicherung
für Schüler ab 10 Jahren.

! Private Vorsorge
ist wichtiger denn je !

Wir beraten Sie gern.

Allianz Schade & Schade oHG

Kunersdorfer Str. 18
14554 Seddiner See
Tel. 03 32 05 - 4 66 08
Fax 03 32 05 - 4 64 46
E-Mail: peter.schade@allianz.de

Potsdamer Str. 53
14552 Michendorf
Tel. 03 32 05 - 2 29 70
Fax 03 32 05 - 2 29 72
E-Mail: matthias.schade@allianz.de

***** KLEINANZEIGEN *****

Ich suche Menschen, die gerne Karten spielen und am
Vormittag Zeit haben! Bitte melde Dich: Tel. 0177 27 50 117,
Petra Weishaupt.

Welche ältere Dame, die zu Hause ist, braucht jemanden, um
die Freizeit zu gestalten, für Gespräche, Gesellschaftsspiele
und Spaziergänge?! Bitte melde Dich: Tel. 0177 27 50 117,
Petra Weishaupt.

Renate Meyer
geb. Rudolph
geb. 11.01.1936 gest. 09.09.2020

„Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann
steht im Herzen seiner Mitmenschen“

Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren;
es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu empfangen.

Dafür danken wir von Herzen.
Familie Meyer

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.

Familiendition
seit 1889


Schallock
Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-
und Baumbestattung

☉ Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 0 33 27 4 27 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204 0 33 27 4 30 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7 03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 03 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de



Zeigen Sie Ihre Trauer an.
Kontakt: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

***** BEREITSCHAFTSDIENSTE *****

- Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Telefon: 116 117 (kostenfrei)
- Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Telefon: 0331 982298-0
- KV RegioMed Bereitschaftsdienstpraxis am St. Josefs-Krankenhaus:**
Potsdam Zufahrt über Zimmerstraße 6, 14471 Potsdam
Telefon: 01805 58 22 23 101*
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Telefon: 01578 – 5 36 34 58
- Apotheken-Notdienstfinder:** per Anruf der 22833 von jedem Handy
bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/min) oder 0800/0022833 aus dem
deutschen Festnetz (kostenfrei); www.lakbb.de

** BUNDESWEITE NOTRUFNUMMERN **

- Polizei-Notruf: 110
Feuerwehr Rettungsdienst: 112
Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst: 116 117
ärztlicher Notdienst Berlin-Brandenburg: 030 31003444
Verband dt. Druckkammerzentren e.V.: 0800 00 04 88 1
Telefonseelsorge: 0800 1 11 01 11; 0800 1 11 01 22
Hilfstelefon Schwangere in Not: 0800 40 40 020
Kinder- und Jugendtelefon: 0800 1 11 03 33
Giftnotruf: 030 31003444
Behördennotruf (Verwaltungsanfragen aller Art): 115
Elterntelefon: 0800 1 11 05 50
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116016

***** TERMINE HAVELBOTE 2020 *****

HB-Ausgabe	Anzeigenschluss (Dienstag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Mittwoch, 11 Uhr)	Erscheinungstag HB und Amtsblatt
November	10.11.	11.11.	25.11.
Dezember	01.12.	02.12.	16.12.

Achtung! Aufgrund der Zustellung des Havelboten/Amtsblattes durch die Deutsche Post kann die Zustellung in die Haushalte an einem beliebigen Tag im Zeitraum von Dienstag bis Freitag erfolgen. **Die Redaktion ist an jedem ersten Dienstag im Monat zwischen 11.00 und 13.00 Uhr für Sie persönlich im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh, oder telefonisch unter 033209 / 2 14 51 erreichbar.**

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee,
Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9,
14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.
Redaktion: Karl Günsche (verantwortlich), Marina Katzer
(Chefin vom Dienst), Sören Bels, Regina Petschke, Ingrid
Schlegel, Dr. Reinhard Schmidt, Dr. Dirk Schulze
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee
Anzeigen: Marina Katzer, Ingrid Schlegel
E-Mail-Adresse für die Redaktion:
redaktion@havelbote-schwielowsee.de
E-Mail-Adresse für Anzeigen:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de
Der Havelbote,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee
Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH,
Arthur-Scheunert-Allee 2,
14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehrücke

DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich (12 Ausgaben) und wird per Post in alle Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow mit dem GT Wildpark-West verteilt. Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

ANZEIGENPREISE:
Kosten gewerblicher Anzeigen s/w:
Einspaltige (Breite 88 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,65 €; zweispaltige (Breite 183 mm) Anzeigen je mm Höhe 1,35 €; Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden, die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %; ganzseitige Anzeigen A 4: 300,- €
Kosten für Familienanzeigen (Danksagungen/Hochzeit/Trauer) s/w:
Einspaltige (Breite 88 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,40 €; zweispaltige (Breite 183 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,80 €
Für farbige Anzeigen und Flyer wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam des Havelboten.
Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss des jeweiligen Monats bei der Redaktion anzumelden.



Foto: © Jan Guitzeit

WINDPARK DACHSBERG

INFORMATIONSTAG

Das Potsdamer Unternehmen NOTUS energy lädt alle Interessierten aus Schwielowsee und den Nachbargemeinden herzlich zur **Projekt-Ausstellung** zum geplanten Windpark Dachsberg ein.

- An den **Informationsständen** können sich die Besucher zu Themen wie Schallschutz, Naturschutz, Ausgleichsmaßnahmen oder zu den Bauphasen informieren. Das Planungsteam von NOTUS energy sowie Ansprechpartner für den Umwelt- und Immissionsschutz sind während der gesamten Öffnungszeit vor Ort.
- Auch der **windkraftkritische Verein Waldkleeblatt** ist eingeladen, sich mit einem eigenen Stand am Informationstag zu beteiligen.
- **Beteiligung am Bürgerwindrad:**
Eines der Windräder in der „Bliesendorfer Heide“ ist als **Bürgerwindrad geplant**. Der Initiativkreis **Bürgerwind Schwielowsee** erklärt die Beteiligungsmöglichkeiten für die Anwohnerinnen und Anwohner.

” Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch mit den Besuchern aus der Nachbarschaft. Stellen Sie uns gerne Ihre Fragen! “

Mirko Hannemann, Projektleiter bei NOTUS energy

Hintergrund:

Im Windeignungsgebiet „Bliesendorfer Heide“ sind auf dem Gebiet der Gemeinde Schwielowsee sieben Windenergieanlagen geplant. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Projektwebsite www.windpark-dachsberg.de.

Der Eintritt ist frei und für jeden offen. Wegen der aktuellen Corona-Situation darf jedoch nur eine begrenzte Besucher-Anzahl gleichzeitig in die Räume. Wir bitten um Verständnis.

WANN:
Sonntag
8. November 2020
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

WO:
Märkisches Gildehaus
Tagungs- und
Kongresshotel
Schwielowseestraße 58
14548 Schwielowsee
im Panoramaraum





Das Kavalierhaus

in Caputh, Lindenstraße 60, in 14548 Schwielowsee, Tel. +49 (0)33 209-8 46 30

bietet in den Monaten November und Dezember wie folgt an:

Brunch an den folgenden Terminen von 11.00–15.00 Uhr:

22.11./29.11./6.12./13.12./20.12./27.12.

zum Preis p.P. 26,- €

(Wegen der Coronaregeln müssen alle Gäste ab 6 Jahren mit einem Mund-Nase-Schutz zum Buffet kommen und sich die Hände am Spender desinfizieren. Buchungsanfragen nur per Mail unter service@kavalierhaus-caputh.de mit Telefonnummer.)

Außer-Haus-Angebot ab dem 20.11. bis 27.12.:

Brust und Keule von der Landente

mit Rotkohl, Grünkohl und Klößen nebst Sauce

zum Preis p.P. 20,- €

Bestellung 5 Tage vorab per Mail und Angabe einer Telefonnummer, mit Selbstabholung. Kochanleitung bzw. Aufwärmanleitung anbei.




Ihr Team vom Kavalierhaus Leon und Thomas Podjatzki

mini Lernkreis 0176 - 481802 96

Nachhilfe Schwielowsee

Mini-Gruppen (2 bis 5 Schüler)
Einzel-Nachhilfe zu Hause
Onlineunterricht - Homeschooling




Prüfungsvorbereitung beim Mini-Lernkreis

Wer im April/Mai 2021 sein „Abitur“ oder die „Zentrale Prüfung der Jahrgangsstufe 10“ schreibt, muss spätestens jetzt mit der Vorbereitung beginnen.

In der 10. Klasse werden Mathematik, Deutsch und Englisch schriftlich geprüft sowie eine Fremdsprache mündlich. Die schriftliche Prüfung im Fach Mathematik findet 2021 bereits im März noch vor den Osterferien statt!

Die Abiturprüfung 2021 umfasst drei schriftliche Prüfungen und eine mündliche Prüfung. Unter den Prüfungsfächern müssen sich zwei der drei Fächer Deutsch, Mathematik oder eine fortgeführte Fremdsprache befinden. Um den Schüler*innen das mühselige Aufarbeiten aller Aufgabengebiete zu erleichtern, bietet der Mini-Lernkreis intensive Prüfungsvorbereitung an. Anhand neuester Musterklausuren werden alle Themenbereiche zielgerichtet bearbeitet, Arbeitstechniken geübt, die Prüfungen simuliert und das richtige Zeitmanagement trainiert. So wird auch Prüfungsangst abgebaut und die bestmögliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss geschaffen.



Ich werde
Sie exzellent beraten.

Darauf können Sie sich verlassen. Ihre persönlichen Pläne sichern wir mit flexiblen Versicherungs- und Vorsorgelösungen zuverlässig ab.

Vor Ort in Ihrer Nähe

Wir sind für Sie da in Schwielowsee.
Finanzfachwirt
Dave Hellbardt
Neue Scheune 53 · 14548 Schwielowsee
Telefon 033209 49 144 · Mobil 0179 2912994
dave.hellbardt@gothaer.de



Werben im Havelboten lohnt sich:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de



Christine Rasch
staatlich anerkannte
Heilpädagogin

- Begleitung und Hilfe bei alltagspraktischen Tätigkeiten
- Pflege der persönlichen Interessen und Vorlieben
- Körperliche Aktivierung & altersgerechte Fitness
- Emotionale Anregung und kognitive Ansprache bei Demenz, Parkinson und Depression
- Planung, Organisation und Begleitung von Freizeitaktivitäten
- Musikalische Gestaltung von Seniorennachmittagen, Familienfeiern und Festen
- Trauerbegleitung
- Angehörigenberatung im Umgang mit Demenz, Parkinson und Altersdepression

Christine Rasch
Aalweg 11, 14542 Werder/Havel
☎ **0160 / 7 48 27 56**

Ihr persönliches Betreuungsangebot besprechen wir gemeinsam.
Kostenfreies Informations- und Beratungsgespräch nach Vereinbarung.

Jana Rosentreter

Fachärztin für Innere Medizin & Notfallmedizin

Straße der Einheit 39 in 14548 Schwielowsee OT Caputh

Telefon: 033209 / 227 237



Wir bieten Ihnen in angenehmer Atmosphäre eine an Ihre Bedürfnisse angepasste wissenschaftlich fundierte medizinische Behandlung und fachkundige Beratung.

Unsere Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 14:00 Uhr
Dienstag: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: 8:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 8:30 – 12:30 Uhr

Unsere Akut-Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 10:00 Uhr
Dienstag: 8:30 – 10:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch: 8:30 – 10:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag: 8:30 – 10:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage arztpraxis-rosentreter.de.

*Liebe Patienten, sollten Sie mit Erkältungssymptomen, die evtl. aus dem Kontakt zu **corona-infizierten Menschen** und/oder aus einem Risikogebiet stammen, zu uns kommen wollen, melden Sie sich bitte **vorab telefonisch** in der Praxis und **kommen Sie nicht unangemeldet!***

Ihre Jana Rosentreter und Schwester Janette

TISCHLEREI ENGEL

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Potsdamer Str. 76, 14552 Michendorf
Tel.: 03 32 05.4 56 45, Fax: 03 32 05.2 08 18

Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-72301



Baumpflege, Baumfällung, Baumkontrolle, Baumpflanzung, Obstbaumschnitt, Heckenschnitt

Ihr Fachbetrieb für seilgestützte Baumarbeiten in Ihrer Region
Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Tel.: 0179 5453958 www.baumpflegerei-ertel.de

Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Bodenbelagsarbeiten**



Hauffstraße 26
14548 Schwielowsee OT Geltow

Telefon: 03327. 55 66 9
Mobil: 0173. 89 79 440
E-Mail: o.starre@t-online.de
www.malermeister-starre.de

*Ihr
zuverlässiger
Partner*

TOEPEL . TOEPEL-BERGER
Rechtsanwälte & Fachanwälte

B.-Kellermann-Straße 17 14542 Werder/Havel Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Mittelstraße 14 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz Tel. 03 32 04 / 63 32 82
---	---	---

Antje Toepel-Berger
Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht
Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler

Dr. jur. Barbara Toepel
Fachanwältin für Familienrecht
Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel
Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht
Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht






www.rechtsanwaelte-toepel.de



Tischlerei **Hüller Lüdecke**

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6
OT Caputh
14548 Schwielowsee
Tel. 03 32 09/7 03 48

www.hueller-caputh.de

Düring FensterTec GmbH

Fenster • Türen • Insektenschutz
Rollläden • Reparaturen



SCHÜCO

Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41

www.duering-fenstertec.de

matthias salomon
elektrotechnik

Elektro • Blitzschutz • Antennen

M. Salomon - Elektro
Lindenstraße 6
14548 Schwielowsee

Telefon. 033209.20910
Telefax. 033209.20911
Mobil. 0172.9022392

info@salomon-elektrotechnik.de • www.salomon-elektrotechnik.de

G. C. - Zaunservice

Gábor Csalódi
Inhaber



Max-Planck-Straße 16
14548 Schwielowsee
g.c.zaunservice@web.de
www.gc-zaunservice.de

Tel.: (033 209) 219 02
Fax: (033 209) 219 01
Funk: (0157) 737 423 24



Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16
14548 Schwielowsee/OT Caputh

Tel.: 03 32 09.21 77-0
Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de



Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN
GmbH
Michendorfer Chaussee 36 · 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst
Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettsabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung



GEIDEL HAUSTECHNIK
GMBH

3D Bad-Design • Heizung • Sanitär • Gas • Solar • Hydraulischer Abgleich
Bautrocknung • Wasseraufbereitung • Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel • Waldstr. 5 • 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172.16 16 260 • Telefon: 033209.43 96 98 • Fax: 033209.43 96 99
E-mail: info@geidel-haustechnik.de

JOHANNES HARTMANN MÖBELMANUFAKTUR

MÖBEL UND EINBAUMÖBEL
NACH MAß



INH.: TISCHLERMEISTER JOHANNES HARTMANN
SCHWIELOWSEESTRAßE 32
14548 SCHWIELOWSEE / OT CAPUTH

MOBIL: 0172 / 8744713
EMAIL: JOHANNESHARTMANN3@GMX.DE
WEBSITE: MANUFAKTURHARTMANN.COM



**Schwielowsee
Seddiner See
APOTHEKEN**

Dipl.-Pharm. **Bernd Albrecht** Dipl.-Pharm. **Marion Albrecht**

Caputh **Neuseddin**
Fr.-Ebert-Str. 14a Kunersdorfer Str. 12
14548 Schwielowsee 14554 Seddiner See
Tel.: 033209 - 703 54 Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie
info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie



Dr. med. Uta Barbara Schlichting
Fachärztin für Allgemeinmedizin und Notfallmedizin

Mo 8-13
Di 8-12 und 14-18
Mi nach Vereinbarung
Do 8-12 und 14-18
Fr 8-11

Neben klassisch schulmedizinischer Behandlung
biete ich in meiner Praxis alternative Therapien an:

Stärkung und Unterstützung des Immunsystems
Allergiebehandlung
Psychosomatische Beratung und Therapie
und vieles mehr ...

Am Torfstich 28, 14548 Schwielowsee / OT Caputh
Telefon: 033209-22944,
E-Mail: dr.ubschlichting@icloud.com



Installation & Heizungsbau
Nico Spilling
Meisterbetrieb



Mobil. 0172-3135160
Tel. 033209-449992
E-Mail. nico.spilling@web.de

Weinbergstr. 38
14548 Schwielowsee

ELEKTRO ZACHARIAS



Tino Zacharias
Kammerode 29
14548 Schwielowsee / OT Ferch
elektro-zacharias@t-online.de
0179.3247617

ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB
PLANUNG – AUSFÜHRUNG – REVISION



Zeit für Pflege-Life-Balance

Sie sind ein Pflege-talent mit Erfahrung in Intensivpflege oder außerklinischer Beatmung? Sie wollen mehr Zeit für die Pflege und Freizeit? Dann haben wir den passenden Job!

Wir suchen Teampartner mit ♥ und bieten:

- flexible Arbeitszeitmodelle
- 30 Tage Urlaub
- familiäre Atmosphäre im Team + regelmäßige Teamevents
- eine Chefin, die ihre Zusagen hält
- Vitamine (Obstkörbe) + Nervennahrung fürs Team
- abwechslungsreiche Pflege ohne Stress und mit viel Zeit zur Versorgung der Kunden

ProCurand Intensivpflege-WG Ferch
Gabriele Ullmann • Burgstr. 9 • 14548 Schwielowsee OT Ferch
Telefon 033209 81681 • bewerbung@procurand.de

DER NEUE ŠKODA OCTAVIA

Jetzt bei uns Probe fahren!

MEHR RAUM FÜR SPONTANEITÄT | BIERING GmbH

Kraftstoffverbrauch für OCTAVIA COMBI in l/100 km, innerorts: 6,4-4,2; außerorts: 4,1-3,1; kombiniert: 4,9-3,5; CO₂-Emission, kombiniert: 113-92 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse: A-A+

GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 70 17 990 | www.skoda-biering.de

flexx bit
Datenschutz, einfach, fair!

Web: www.flexxbit.de
E-Mail: info@flexxbit.de
Tel: 033209.884132

**Ihr Datenschutzbüro: Dank BAFA
jetzt bis zu 80% Förderungen möglich!**

flexx bit, Nancy Rosenberg | Geschwister-Scholl-Str. 20 | 14548 Schwielowsee

Tischlerei

ANDREAS HELLER
FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

GÖPFERT
Solar & Energiesparteknik

Heizung-Sanitär-Solar
Mario Göpfert

Schwielowseestr. 33
14548 Schwielowsee, OT Caputh
Tel.: 033209 / 2 15 48
Fax: 033209 / 2 15 49

Heizungsbau
Installation
Wartung

Internet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

**KFZ-Meisterwerkstatt
Alexander Korn**
IN CAPUTH

☎ 033209 / 70 843
f 033209 / 70 845
kfzwerkstattkorn@gmx.de

INSPEKTION • HOL- UND BRINGSERVICE • KAROSSERIEBAU
UNFALLREPARATUREN • REIFEN- UND KLIMASERVICE
HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen
FRONTSCHIEBENWECHSEL • AUTOELEKTRIK
FEHLERDIAGNOSE • KFZ-SCHADENGUTACHTEN
KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

BÜCHNER
KFZ-MEISTERBETRIEB

Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de
TELEFON 033 209. 22 5 44



VOLVO

Das Auto, das dich schützt, so wie du andere beschützt.

Der Volvo XC60 Recharge Plug-in Hybrid für Ihr Business. Mit Sicherheit weitergedacht.

Innovative Sicherheitssysteme serienmäßig. Jetzt auf ein sofort verfügbares Hybrid-Modell umsteigen und Volvo Hybrid Bonus sichern.

IM ATTRAKTIVEN GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING FÜR 449 €/Monat¹ (netto)

INKL. 5.625 € VOLVO HYBRID BONUS²

Kraftstoffverbrauch Volvo XC60 Inscription Expression Recharge T6 AWD Geartronic, 186 kW (253 PS) + 65 kW (88 PS), Hubraum 1.969 cm³, 1,9 l/100 km, CO₂-Emissionen 42 g/km, Stromverbrauch: 16,3 kWh/100 km (im kombinierten Testzyklus), CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹ Ein Gewerbe-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo XC60 Inscription Expression Recharge T6 AWD Geartronic, 8-Gang Automatik-Getriebe, Benzin-Hybrid, Hubraum 1.969 cm³, 186 kW (253 PS) + 65 kW (88 PS), monatliche Leasingrate 449,00 Euro, bei einer Laufzeit von 36 Monaten, 10.000 km Laufleistung pro Jahr, einer Leasing-Sonderzahlung von 3.750,00 Euro. Angebot Überführungskosten i.H. von 839,50 zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Gültig für Volvo Gewebekunden bis 31.12.2020. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Bonität vorausgesetzt. ² Der Volvo Hybrid Bonus/ Umweltbonus i. H. v. 5.625,00 Euro wurde in voller Höhe in das Angebot eingerechnet. Er wird von Volvo direkt i. H. v. 1.875,00 Euro und auf Antrag vom Bund i. H. v. 3.750,00 Euro gewährt. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.bafa.de. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Schachtschneider Automobile e.K.

Ulmenstr. 4
14482 Potsdam

Tel. 0331/550440
www.volvocars-haendler.de/schachtschneider



DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER

ZEIGT SEINER KLASSE, WAS GEHT.



UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Astra Sports Tourer, 2020, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), Start/Stop, Euro 6d, Manuelles 6-Gang-Getriebe, Betriebsart: Benzin

schon ab 18.990,-€

Schachtschneider Automobile e.K.

Stylish, dynamisch, innovativ und aufregender denn je: Der neue Astra Sports Tourer überzeugt mit sportlichem Premiumdesign, einem Gepäckraumvolumen von bis zu 1.630 Litern, innovativen Assistenzsystemen und einer optionalen Ausstattung, die auf einen Blick beeindruckt:

- IntelliLux LED[®] Matrix Licht
- sensorgesteuerte, intelligente Heckklappe
- Ergonomische Aktiv-Sitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)
- BOSE Soundsystem
- Multimedia Navi Pro mit 8"-Touchscreen-Farbdisplay und digitalem 8"-Fahrinfodisplay

Kraftstoffverbrauch ¹ in l/100 k, innerorts: 5,3-5,2; außerorts: 3,9-3,8; kombiniert: 4,4-4,3; CO₂-Emission, kombiniert 101-99 g/km (gemäß VO ((EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151 zu gewährleisten. Die Motoren erfüllen die Abgasnorm EURO 6d-6d-TEMP. Für Neuzulassungen ab dem 1. September 2018 wird für die Berechnung des CO₂-emissionsabhängigen Elements der Kfz-Steuer der nach dem WLTP-Messverfahren bestimmte Wert der CO₂-Emission herangezogen.

Schachtschneider automobile



CHEVROLET SERVICE

Zu Vermieten!

Zwei herrliche Objekte inmitten von Caputh.

Perfekt für Familie mit Büro-/Praxisbedarf:

Einfamilienhaus zuzüglich Nebengebäude mit Gewerbe genehmigung.

Einfamilienhaus: 158 m²,
5 Zimmer, großzügige Essküche, 2 Badezimmer.
Vollunterkellert.

Nebengebäude 58 m²,
2 Zimmer, Küche, Badezimmer.
Garten mit zwei Parkplätzen.

Wohnung im 1. Obergeschoss 67m²

großzügiges Wohnzimmer mit Küche und Balkon,
Schlafzimmer und Badezimmer mit Dusche und
Wannenbad. Kleiner Keller.
Parkplatz auf Anfrage.

Verfügbar ab 01.01.2021

Anfragen an info@taruk.com



PATZINA IMMOBILIEN GbR

Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!!!

Aktuelle Hochpreisphase für Immobilien ausnutzen !?!

Wir VERKAUFEN Ihre Immobilie SCHNELL & SICHER !!!

Ihre Vorteile :

- + Sie profitieren von unserer Erfahrung
- + Sie erzielen den besten Preis
- + Sie verkaufen schnell und stressfrei
- + Sie brauchen sich um nichts zu kümmern

www.patzina-immo.de

Tel. 033209-80601

Immobilien in den besten Händen...

Aktuelle Suchkunden über 300

Bereits vermittelte Objekte >1000

